

Leistungsverzeichnis 1 **26N-MGP Markgrafenviertel Berlin**
LV **Entkernung**

Nr.	Art	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisse	Seitennummer
-----	-----	--	--------------

Inhaltsverzeichnis

1	LV	Entkernung	
01	Gewerk	Baustelleneinrichtung	8
01.01	Titel	Baustelleneinrichtung	13
02	Gewerk	Abbruch-/Rückbauarbeiten	18
02.01	Titel	Vorbereitende Arbeiten	24
02.02	Titel	Abbruch Wand-, Boden-, Deckenbeläge, Sonderelemente	29

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin
1 LV Entkernung

Allgemeine Baubeschreibung

Baubeschreibung/ Allgemeine Angaben zur Baustelle gemäß DIN 18299, Abschnitt 0:

Ein bestehendes Bürogebäude in Berlin-Mitte soll für die zukünftige Nutzung als ein Wohngebäude umgebaut werden. Das Gebäude wird nach KfW 55-Standard energetisch saniert und DGNB-zertifiziert. Die vollständige Genehmigungsplanung ist als Bauantrag eingereicht. Ein positiv erteilter Bauvorbescheid liegt vor.

Im Gebäude entstehen ca. 435 Wohneinheiten mit einer Größe von ca. 18 m² bis zu 28 m² (zusammen ca. 8.465 m² NUF). Diese werden von gemeinschaftlich nutzbaren Räumen wie Lounges, Fitness- und Yogaräumen sowie Aufenthaltsbereichen ergänzt (insgesamt ca. 375 m² NUF). ca. 221 Wohnungen sind barrierefrei, darunter sind 5 uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar. Im UG sind Fahrradabstellanlagen, E-Ladepunkte und Waschmaschinenräume vorgesehen.

Dem AN obliegt die nachfolgend mit Leistungspositionen beschriebene, vollständige Entkernung des gesamten Gebäudes einschließlich sämtlicher technischer Anlagen oberhalb der Erdgeschossdecke mit folgenden Ausnahmen:

- Treppenhäuser (Beläge, Oberflächen, Geländer, Heizung, Trockene Steigeleitungen) samt Aufzügen
- TGA in Untergeschossen (diese wird komplett durch den nachfolgenden GU ausgebaut)
- Dachabdichtungen und -beläge (wird durch nachfolgenden GU ausgebaut)
- Fenster, Aussentüren und WDVS

(alle vorgenannten, ausgeschlossenen Leistungen werden durch den später nachfolgenden Generalunternehmer ausgebaut. Der AN stimmt sich mit dem GU über seinen Bauablauf ab.)

Weiterhin hat der AN gemäß nachfolgender Leistungspositionen die verbleibenden Bauteile wie etwa Türen in Massivwänden, Treppengeländer und -beläge zu schützen. Weiterhin wird vom AN die Bestandsheizung in allen Geschossen und -beleuchtung im UG intakt gelassen, um vom nachfolgenden Generalunternehmer für Baustellenbeheizung und -beleuchtung (nur Treppenhäuser und Untergeschosse) genutzt und von diesem im Zuge seines Baufortschritts abschnittsweise zurückgebaut zu werden.

Die Bestandsfensteranlagen und Fassadenverkleidung werden durch den nachfolgenden Generalunternehmer erst zu einem späteren Zeitpunkt zurückgebaut, um einen verlängerten baulichen Verschluss des Gebäudes zu gewährleisten. Das Gebäude ist vom AN zu jederzeit gegen Wetter- und Regeneinbruch sowie gegen unbefugtes Betreten zu schützen. Gleichzeitig ist den Nutzern der mit dem Nachbarn gemeinsam genutzten Tiefgarage jederzeitiger, ungehinderter Zutritt zur Tiefgarage zu ermöglichen.

Die Planung ist auf gegliedert nach Bauteil A (Bestandsbauteile J-K) und Bauteil B (Bestandsbauteile L-M).

Zweck

Zweck der Baumaßnahme: Nutzungsänderung von Büros zu einer Wohnnutzung und energetische Sanierung der Gebäudehülle

Baumaßnahme

Art der Baumaßnahme: Entkernung, Umbau, Sanierung

Betriebszustand bei Arbeiten im Bestandsgebäude:

leergezogen

Gebäude

Vorhaben: Umnutzung Bürogebäude zu Micro-Living-Apartments

Grundstück: Lindenstraße 67 - 71

Lage: 10969 Berlin-Kreuzberg

Baujahr: 2005

Nutzung (bisher): Bürogebäude (seit November 2025 leer)

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin
1 LV Entkernung

Allgemeine Baubeschreibung

Nutzung (zuk.):	Wohngebäude
Bauweise:	Stahlbetonskelettbau mit massiven Treppenhaukerne, WDVS-Fassade
Zustand:	Entkernt bis auf die für den Baustellenbetrieb zu erhaltenden Heizungsanlagen in allen Geschossen und die Beleuchtungsanlagen (nur UG) Bestandsdach funktionstüchtig / Bodenabdichtung funktionstüchtig / Treppenhäuser und Aufzüge unberührt
Geschosse:	9 (1 UG / EG – 7.OG)
UG:	Tiefgarage, Technik, Gemeinschaftsräume (ca. 3150 m² BGF-R)
EG:	Wohnungen und Gemeinschaftsräume (ca. 2.000 m² BGF-R)
1.OG - 4.OG:	Regelgeschosse / Wohnungen (ca. 2.000 m² BGF-R)
5.OG:	Staffelgeschoss / Wohnungen (1.780 m² BGF-R)
6. - 7.OG:	Staffelgeschosse / Wohnungen (1.540 m² BGF-R)
BGF-R:	ca. 14.740 m² oberirdisch / 3.150 m² unterirdisch
BGF-S:	ca. 360 m² oberirdisch
BRI R:	ca. 47.480 m³ oberirdisch / 12.100,00 m³ unterirdisch
Dachform:	Flachdach
Letzte Decke ü. OKG:	25,50 [m]
Gebäudezugang:	ebenerdig, straßenseitig
Gebäudezufahrt:	bis an das Gebäude, straßenseitig kein Durchfahrt zum Innenhof

Der AN wird angeraten, sich vor Abgabe des Angebots über die örtlichen Gegebenheiten, Fahrwege, Zufahrtsmöglichkeiten und Stellflächen für Baustelleneinrichtung, Container, Material oder Baufahrzeuge, etc, inkl. möglicher Begrenzungen der Durchfahrtshöhen oder Beschränkungen in der Belastung der Flächen zu informieren. Den Bietern wird auf Verlangen ein Ortstermin zur Besichtigung des Objekts ermöglicht. Die örtlichen Verhältnisse sind bei der Ermittlung der Einheitspreise zu berücksichtigen.

Baustelleneinrichtung

Kran zur Mitnutzung:	nein
Krantragkraft:	nein
Lagermöglichkeiten:	gem. Baustelleneinrichtungsplan, -konzept AN
BE-/Lagerfläche für AN:	bereitgestellt vom AG
Baus. Stromanschluss:	vorhanden
Baus. Wasseranschluss:	vorhanden
BE-Flächen im Gebäude:	nicht zulässig

Da der Innenhof steht dem AN nicht zur Nutzung für Materiallagerung, Personalaufenthalt o.ä. zur Verfügung. Aus Lärmschutzgründen sind stets alle Fenster des Gebäudes zum rückwärtigen Hof hin geschlossen zu halten. Die Decke über UG/Tiefgarage darf nicht mit gelagerten Materialien belastet werden, sie ist hierfür nicht statisch ausgelegt.

Einschränkungen

Arbeitszeit:	18:00 bis 07:00 MEZ, Wohngebiet
Lärm:	18:00 bis 07:00 MEZ, Wohngebiet
Erschütterung:	Erschütterungsschutz nach BauOBl

Anlieferung/Logistik/Zufahrt

Parkmöglichkeiten:	öffentl. Straßenland
Durchfahrtsbeschränkungen:	kein Durchfahrt
Zeitfenster:	07:00 bis 16:00 MEZ
Entladeflächen:	Teil der BE-Fläche im öffentl. Straßenland
Kranentladung:	Kran-Lkw AN erforderlich

Ebenerdige Zugänglichkeit:
ja

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenpark Berlin
1 LV Entkernung

Allgemeine Baubeschreibung

Abfallbeseitigung und Baustellenordnung:

Abfallsammlung erfolgt durch:	AN, in die Angebotspreise vollumfänglich mit einzurechnen
Abfallsortierung erfolgt durch:	AN, in die Angebotspreise vollumfänglich mit einzurechnen
Abfallentsorgung erfolgt durch:	AN, in die Angebotspreise vollumfänglich mit einzurechnen
Baustellenreinigung erfolgt durch:	AN, in die Angebotspreise vollumfänglich mit einzurechnen

Schutzzone:

Baustelle liegt in: keiner bekannten Schutzzone

Betriebsabläufe:

Betriebsabläufe, die während der Ausführung aufrecht erhalten werden müssen, wie:

- Abgrenzung der BE-Fläche, inkl. erforderlicher Sicherheitsvorkehrungen (blickdichte Abgrenzung, Beleuchtung, Verschluss, etc.) zum Schutz des nachbarlichen Anwohnerverkehrs im Innenhof
- Sicherstellung des Geh- und Wegerechts der benachbarten Bebauung durch den AN
- Sicherstellung der Tiefgaragennutzung des hinteren Teils der Tiefgarage (nicht zum Objekt gehörend, von Nachbarn genutzt) während des gesamten Ausführungszeitraums durch den AN
- fortlaufende Sicherstellung des Verschlusses der Baustelleneinrichtungsfläche auch während der üblichen Arbeitszeiten
- fortlaufende Reinigung der Baustelleneinrichtungsfläche und der daran grenzenden Verkehrsflächen bis zu den Gebäudezugängen

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafentpark Berlin
1 LV Entkernung

Baustellenordnung

1 Vorbemerkung

Für die nachfolgend ausgeschriebene Baumaßnahme wird nachstehende Baustellenordnung vereinbart. Ferner gilt die spezielle Projekt-Baustellenordnung. Diese soll einen störungsfreien Bauablauf ermöglichen und die Sicherheit für Beschäftigte und Anlagen gewährleisten. Sie enthält Regeln zur Organisation, Koordination und Überwachung des Baustellenbetriebs und umfasst Maßgaben zur Arbeitssicherheit. Jeder AN hat sein Personal über den Inhalt der Baustellenordnung zu unterrichten. Ihre Einhaltung ist ein Teil der Vertragserfüllung.

2 Allgemeines

Das Personal des AN hat den Anweisungen des AG und seiner Vertreter Folge zu leisten. Bei unberechtigter Weigerung veranlasst der AG die erforderlichen Maßnahmen zulasten des AN.

Der AG wird bei offensichtlicher Missachtung der Unfallverhütungsvorschriften oder bei bestehenden Unfallgefahren die sofortige Einstellung der Arbeiten veranlassen. Die Unterbrechung dauert so lange an, bis die Gefahrenquelle beseitigt ist. Die durch die Unterbrechung entstehenden Kosten und Folgen gehen zulasten des verursachenden ANs. Der vereinbarte Fertigstellungstermin bleibt von dieser Maßnahme unberührt.

Der AN verpflichtet sich, seine Arbeit auf dem Baustellengelände erst aufzunehmen, wenn ihm die Arbeitserlaubnis vom AG erteilt wurde. Die in Verbindung mit der Arbeitserlaubnis erteilten Auflagen bezüglich der Arbeitssicherheit usw. sind einzuhalten.

Den Beschäftigten des ANs ist ausschließlich der Aufenthalt innerhalb der ihnen vom AG zugewiesenen Bereiche gestattet. Der Zugang zu anderen Bereichen des Gebäudes bzw. dem zum Gebäude gehörenden Gelände ist ausdrücklich untersagt.

Der AG und seiner Vertreter sind berechtigt, gegen die Baustellenordnung zuwiderhandelnde Personen nach einmaliger Abmahnung von der Baustelle zu weisen.

3 Verantwortung des AN

Der AN hat das Arbeitsschutzgesetz und die Unfallverhütungsvorschriften in der jeweils neuesten Fassung einzuhalten. Das von ihm eingesetzte Personal ist entsprechend der für seinen Arbeitsbereich gültigen Unfallverhütungsvorschrift zu unterweisen. Bei Arbeitsunfällen ist, unabhängig von der unternehmensinternen und arbeitsrechtlichen Meldepflicht, grundsätzlich der AG unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

4 Persönliche Schutzausrüstung

Für alle Arbeiten hat der AN seinem Personal die notwendigen Schutzausrüstungen bereitzustellen. Er hat dafür zu sorgen, dass seine Mitarbeiter die Schutzausrüstungen nutzen. Prinzipiell besteht auf der Baustelle Schutzhelm- und Sicherheitsschuhpflicht.

Der AN ist dafür verantwortlich, dass der gesamte Bereich seiner Bau- und Montagestelle auch bei vorübergehender Abwesenheit des Personals so gesichert ist, dass keine Unfallgefährdungen bestehen.

5 Technische Sicherheit von Arbeitsmitteln

Verwendete Arbeitsmittel, wie Gerüste, Bauaufzüge, Arbeitsbühnen, elektrische Anlagen und Geräte, Krane und dergleichen, haben den geltenden Regeln und Unfallverhütungsvorschriften sowie den Allgemeinen Regeln der Technik zu entsprechen. Vorgeschriebene Sachkundigen- und Sachverständigen-Prüfprotokolle müssen vom AN rechtzeitig vorgenommen werden, sie sind einschl. aller sonstigen notwendigen Nachweise auf der Baustelle zur Einsicht vorzuhalten.

6 Hebezeuge und Montagefahrzeuge

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin
1 LV Entkernung

Baustellenordnung

Bei der Benutzung von mobilen Hebezeugen ist der AN für ordnungsgemäße Handhabung und Schutzvorkehrung verantwortlich. Das gilt auch für eingesetzte Anschlagmittel. Es dürfen nur für den beabsichtigten Transport zugelassene und sicherheitstechnisch einwandfreie Lastaufnahmemittel eingesetzt werden.

7 Absturzsicherungen

Gerüste sind nach DIN 4420 zu errichten. Vom Gerüstbauer ist dies durch das Anbringen eines oder mehrerer Gerüstkennzeichnungen, aus denen die zulässige Belastbarkeit, die Gerüstgruppe sowie DIN-4420-Konformität hervorgehen, zu dokumentieren. Für die betriebssichere Herstellung und den Aufbau von Gerüsten ist die Fachfirma verantwortlich. Für die Erhaltung des Gerüsts ist der Benutzer verantwortlich. Es dürfen keine Absturzsicherungen ohne die Zustimmung der Bauleitung entfernt bzw. außer Kraft gesetzt werden. Die Benutzung von beschädigten oder nicht den Vorschriften entsprechenden Gerüsten ist nicht gestattet. Vor der Freigabe ist die Zustimmung zur Nutzung von der Bauleitung bzw. SiGeKo einzuholen.

8 Arbeiten in mehreren Ebenen

Bei Montagearbeiten ist das zeitgleiche Überarbeiten mehrerer Personen auszuschließen. Ist dies nicht möglich, so sind alternative Maßnahmen zur Sicherung der Gefahrenbereiche wie Absperrungen vorzusehen.

9 Elektrosicherheit/Baustromversorgung

Elektroarbeiten dürfen nur von fachkundigen Personen ausgeführt werden. Es ist nur die Verwendung von zugelassenen und gem. UVV geprüften elektrischen Betriebsmitteln und Geräten gestattet. Ab der Hauptverteilung sind für die Arbeiten des ANs erforderliche Unterverteilungen Sache des AN.

10 Baustellenbeleuchtung

Der AN stellt eine ausreichende Arbeitsplatzbeleuchtung für seine Mitarbeiter in allen Arbeitsbereichen im Rahmen seiner Leistungen zur Baustelleneinrichtung für sein Gewerk zur Verfügung.

11 Brand- und Explosionsschutz

Arbeiten in und an genutzten oder bewohnten Gebäuden stellen neben einer erhöhten Brandgefahr auch eine besonders hohe Gefährdung für die Nutzer und Bewohner der Gebäude dar. Aus diesem Grund sind alle Gerüstlagen arbeitstäglich von Materialresten zu säubern, brennbare Materialien, insbesondere Polystyrol-Dämmstoffe, dürfen nur in solcher Menge auf Gerüsten gelagert werden, wie sie innerhalb der nächsten zwei Stunden verarbeitet werden sollen.

Jeder AN hat im Rahmen seines Wirkungsbereiches dafür zu sorgen, dass jegliche Brandgefahr vermieden wird. Darüber hinaus hat der AN bei Arbeiten mit Brandgefahr ausreichend Maßnahmen für eine evtl. Brandbekämpfung zu treffen. Der AN verpflichtet sich, im Vorfeld und eigenverantwortlich entsprechende Erlaubnisscheine (z. B. bei Schweißarbeiten) bei dem entsprechenden Gebäudeverantwortlichen einzuholen. Bei vorhandener Brand- und Explosionsgefahr ist eine Schweißerlaubnis beim AG einzuholen.

Gasflaschen aller Art sind durch geeignete Maßnahmen gegen Umfallen zu sichern. Sie dürfen nicht der Sonne oder sonstigen Wärmeeinflüssen ausgesetzt werden. Die Aufstellorte für eine größere Anzahl von Gasflaschen sind mit dem AG im Vorfeld abzustimmen. Die Lagerung von Flüssiggas unter Erdlage ist grundsätzlich verboten.

12 Verkehrswege

Sämtliche Flucht- und Rettungswege sind vom AN permanent freizuhalten.

13 Sozialeinrichtungen

Waschräume und Toiletten werden durch den AN bereitgestellt und regelmäßig gereinigt.

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafentpark Berlin
1 LV Entkernung

Baustellenordnung

14 Fernsprechstelle

Bei der örtlichen Fachbauleitung des AN muss ständig ein betriebsbereites Telefon für Notrufe zur Verfügung stehen.

15 Umgang mit Gefahrstoffen

Beabsichtigt der AN den Einsatz bzw. Umgang mit Gefahrstoffen entsprechend der Gefahrstoffverordnung bzw. den technischen Regeln für Gefahrstoffe, so hat der AN vor Aufnahme der Arbeiten:

1. den Nachweis der Sachkunde,
2. eine Anzeige des beabsichtigten Umganges mit dem Gefahrstoff,
3. das Vorhandensein einer entsprechenden Betriebsanweisung gem. den Vorschriften der Gefahrstoffverordnung,
4. das Vorhandensein von EU-Sicherheitsdatenblättern schriftlich zu erbringen.

Andernfalls behält sich der AG vor, die Arbeiten zu unterbinden bzw. auf Kosten des ANs an einen Dritten weiterzuvergeben.

16 Abfallbeseitigung/Sauberkeit auf der Baustelle

Es ist besonders zu beachten, dass der Straßenverkehr nicht durch Verschmutzung oder sonstige baustellentypische Beeinflussung gestört wird. Auf der Baustelle wird die Abfallbeseitigung nach dem Verursacherprinzip organisiert.

Es wird während der gesamten Bauzeit immer eine saubere, den Unfallverhütungsvorschriften entsprechende Baustelle verlangt.

Schutt ist grundsätzlich nach Anfall in die Schuttcontainer zu laden. Verpackungsmaterialien und leere Gebinde etc. sind grundsätzlich nach Anfall durch den jeweiligen AN zu sammeln und täglich eigenverantwortlich in Eigenregie von der Baustelle zu transportieren und zu entsorgen. Schuttcontainer sind regelmäßig zu leeren. Insbesondere ist darauf zu achten, dass durch Schutt, Staub und sonstige Verschmutzungen nachfolgende Gewerke in ihrer Qualität nicht dauerhaft beeinträchtigt sind. Die Bauleitung hält sich bei Nichteinhaltung dieser Forderungen, nach Setzung einer angemessenen Frist, ohne weitere Ankündigung die Ersatzvornahme vor.

17 Alkohol und Rauchen

Im Bereich der Baustelle sowie im gesamten Betriebsgelände gilt absolutes Alkohol- und Rauchverbot. Sollten an der Baustelle Beschäftigte während der Arbeitszeit alkoholisiert und/oder rauchend angetroffen werden, behält sich der AG vor, die entsprechenden Personen ohne Abmahnung von der Baustelle zu verweisen.

18 Koordination und Überwachung der Arbeitssicherheit

Auf der Grundlage der Baustellenverordnung wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator eingesetzt. Er überwacht die Einhaltung dieser Baustellenordnung sowie die der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften und schreitet bei erkennbaren Gefahrenzuständen ein. Die Tätigkeit des Koordinators befreit den AN nicht von der Verantwortlichkeit zur Erfüllung der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften.

19 Sonstiges

Vor Beginn der Arbeiten ist die vorliegende Baustellenordnung nachweislich jedem Mitarbeiter zur Kenntnis zu geben. Die Baustellenordnung tritt bei Baubeginn mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafentpark Berlin

1	LV	Entkernung
01	Gewerk	Baustelleneinrichtung

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
01	Gewerk Baustelleneinrichtung		

Zusätzliche Technische Vorgaben
Baustelleneinrichtung
1 Grundlagen

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend zu den in VOB Teil C aufgeführten Normen gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:

- DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.

2 Baustelleneinrichtung**2.1 Flächen der Baustelleneinrichtung**

Abweichend zu VOB/B § 4 Absatz 4 stellt der AG dem AN nur soweit ausdrücklich benannte und zugesagte Baustelleneinrichtungsflächen zur Verfügung. Vorhandene und verbleibende Bauteile und Anlagen, wie etwa Nachbarbebauungen, sind betriebsfähig zu erhalten. Der AG behält sich vor, die Nutzungsgenehmigung für den AN für die zur Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellten Flächen zu widerrufen, wenn dies aus Gründen des Bauablaufs erforderlich wird.

2.2 Zusätzlicher Flächenbedarf für die Baustelleneinrichtung

Der AN überprüft vor Angebotsabgabe, ob er für die Durchführung der an ihn beauftragten Leistungen zusätzlich zu den vom AG etwaig zur Verfügung gestellten Flächen weitere Baustelleneinrichtungsflächen für Verkehr, Zuwegung, Logistik, Lagerung oder Personalunterkünfte benötigt. Werden weitere öffentliche Flächen wie Straßen und Wege zusätzlich als Einrichtungsfläche vom AN benötigt, so trägt der AN sämtliche erforderlichen Beantragungen, Abstimmungen, Gebühren und sonstigen Kosten sowie die anfallenden Nutzungsgebühren.

2.3 Wiederherstellung Baustelleneinrichtungsfläche

Der AN hat nach Beräumung die Baustelleneinrichtungsfläche wieder in den vorgefundenen Zustand zu versetzen, Leitungen und Fundamente des AN sind zu entfernen.

2.4 Medienanschlüsse für die Baustelleneinrichtung

Der AG stellt dem AN bereits am Baugrundstück vorhandene Anschlüsse zur Verfügung. Sind keine Anschlüsse vorhanden oder reichen deren Kapazitäten für den Baustellenbetrieb des AN nicht aus, so versorgt sich der AN im Rahmen seiner Leistungen eigenständig mit allen erforderlichen Medien, Anschlüssen und Verteilungen.

2.5 Erscheinungsbild

Der AG legt großen Wert auf ein sauberes und geordnetes Erscheinungsbild der Baustelle und der Baustelleneinrichtung. Alle großflächigen oder -formatigen Bestandteile der Baustelleneinrichtung des AN sind in sauberem, ordentlichem, neuwertigem Zustand an der Baustelle aufzubauen. Dies betrifft insbesondere Container, Gerüstplanen und Bauzäune.

2.6 Reinigung

Der im gesamten BE-Bereich anfallende Schutt und Abfall ist vom AN täglich sortenrein zu sammeln und umgehend abzufahren. Alle durch den BE-Betrieb verursachten Verschmutzungen im öffentlichen Bereich, auf den Nachbargrundstücken und auf dem Baugelände sind sofort zu beseitigen.

Der AN wird am Ende jeder Arbeitswoche seinen BE-Bereich in besenreinen Zustand versetzen. Kommt der

Fortsetzung auf nächster Seite

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin

1	LV	Entkernung
01	Gewerk	Baustelleneinrichtung

ZTV Baustelleneinrichtung

AN seiner Verpflichtung nicht nach, ist der AG berechtigt, diese Leistung auf Kosten des AN zu veranlassen. Der AN ist verpflichtet, geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von Verschmutzungen zu ergreifen.

2.7 Feuerwehrzufahrten/Fluchtwege

Mit der Feuerwehr sind die Erfordernis und die Lage einer Feuerwehrzufahrts- und erforderlichenfalls Umfahrmöglichkeit für die gesamte Dauer der Bauzeit abzustimmen und vom AN in erforderlichem Umfang über die Dauer der Bauzeit zu gewährleisten. Ebenfalls freizuhalten sind alle Flucht-/Rettungswege.

3 Vorbereitung und Planung

Vor Beginn der Baustelleneinrichtung sind die öffentlichen Leitungsämter sowie Post und Feuerwehr über die geplanten Arbeiten zu unterrichten. Der AN hat sich über die Lage von Ver- und Entsorgungsanlagen eigenverantwortlich zu informieren. Etwaige Auflagen der Leitungsträger sind bei der Ausführung zu berücksichtigen. Werden Versorgungsanschlüsse getrennt, so sind diese ordnungsgemäß zu sichern und die Trennstellen im amtlichen Lageplan festzuhalten.

In Berlin liegt die Beweispflicht für Schäden im Straßenland beim Sondernutzer (AN). Vor Beginn der Arbeiten ist im Beisein der Bauleitung und des zuständigen Straßen- und Grünflächenamtes ein Pflasterprotokoll zu erstellen. Die rechtzeitige Terminanfrage zu einer gemeinsamen Besichtigung erfolgt von Seiten des AN.

4 Ausführung und Konstruktion**4.1 Allgemeine Grundlagen zur Kalkulation**

Der AG ist unverzüglich vom AN zu informieren, wenn Rechte Dritter (insbesondere von Nachbarn) durch die Baustelleneinrichtung kurzfristig oder vorübergehend im Verlauf der Baumaßnahme beeinträchtigt werden.

Die Informationspflicht gilt auch, wenn Beeinträchtigungen vermutet, vorhandene Bauwerke und Bauteile beschädigt werden oder Zweifel über das Vorliegen von Rechten bestehen.

Der AN trifft alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden, insbesondere Feuchte, Frostschäden und Schimmel. Hierzu gehören auch die ggf. erforderliche Baustellenkontrolle sowie, unabhängig von der Rechtsträgerschaft, der Schutz von Messeinrichtungen.

Alle statischen und gründungstechnischen Berechnungen für das Aufstellen von AN-eigenen Aufzügen, Silos, Schuttcontainern und baulichen Ausführungen sind Leistung des AN.

Die Planung für die Baustelleneinrichtung hinsichtlich Zusammensetzung und Anzahl von Containern ist dem AG nach Abstimmung mit allen Beteiligten, Betroffenen und zuständigen Ansprechpartnern und deren Genehmigungen rechtzeitig zur Freigabe vorzulegen.

Die Baustelleneinrichtung ist von Baubeginn bis zur mängelfreien Schlussabnahme der Leistung des AN im erforderlichen Umfang vorzuhalten und zu betreiben. Vor dem teilweisen oder vollständigen Abbau der Baustelleneinrichtung ist der AG rechtzeitig zu informieren. Teile der BE, die nicht mehr benötigt werden, sind nach Aufforderung durch den AG umgehend zu entfernen.

Der ursprüngliche Zustand des genutzten Geländes, bauliche Anlagen und/oder Gebäude nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind wieder herzustellen. Die BE ist umgehend, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen, nach Aufforderung durch den AG zurückzubauen.

Die Mitbenutzung von Teilen der Baustelleneinrichtung durch andere AN oder den AG wird durch den AN ermöglicht und zugesagt. Der AN rechnet hierbei anfallende Gebühren direkt mit den jeweiligen

~~Kostenverursachern ab und stellt den AG von jeglichen Drittschuldneransprüchen hieraus frei.~~

Vor Beginn der Arbeiten sind durch den AN jegliche Absteckungen, Festpunkte, Grenzsteine,

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin

1	LV	Entkernung
01	Gewerk	Baustelleneinrichtung

ZTV Baustelleneinrichtung

Höhenmarkierungen, die bereits vorhanden sind, zu sichern.

Bei jeglichen Beschädigungen an Fläche, Bauteilen, baulichen Anlagen und Versorgungsleitungen, die durch den Baubetrieb/Abbruch verursacht wurden, wird unterstellt, dass der AN sich **schadensverursachend** verhalten hat.

Insofern stellt der AN den AG von jeglicher Haftung für Schäden am Eigentum Dritter, die im Zusammenhang mit der Durchführung der Arbeiten des AN entstanden sein könnten, frei.

4.2 Ausführung**4.2.1 Zuwegungen/Verkehrsführung und -sicherung**

Die komplette Baustelle, Baustraßen, (Gehweg-)Überfahrten und sonstige Zuwegungen sind entsprechend dem zu erwartenden Verkehr vom AN herzustellen, für die Dauer der Gesamtmaßnahme vorzuhalten, verkehrssicher zu unterhalten, den Anforderungen entsprechend während der Bauzeit umzubauen sowie zu reinigen.

Die Verkehrsführung für die Transporte von und zur Baustelle ist mit den zuständigen Behörden abzustimmen. Auflagen zur Verkehrsführung, auch hinsichtlich zeitlicher Eingrenzung, sind vom AN zu berücksichtigen.

Der AN gewährleistet Ordnung und Sauberkeit auf und im Zufahrtsbereich vor der Baustelle. Darüber hinaus übernimmt er die Verkehrssicherungspflicht für diese Bereiche samt Schmutz- und Schneeabfuhr. Die Straßenreinigung obliegen gleichfalls dem AN.

4.2.2 Ver- und Entsorgung

Die Ver- und Entsorgung von Baustelle und Baustelleneinrichtung, mit allen für die Baumaßnahme und die BE erforderlichen Medien, gehört zur Leistung des AN (s. auch Punkt 2.2 und 2.4). Ihm obliegen Abstimmungen mit den zuständigen Versorgungsträgern, den zuständigen Behörden und den betroffenen Anliegern. Der AN trägt alle anfallenden Kosten im Zusammenhang mit jeglicher Ver- und Entsorgung von Baustelle und Baustelleneinrichtung, so u. a. für Beantragungen, Gebühren, Verbräuche, Entsorgungskosten, Mietkosten etc. bis zur Schlussabnahme.

Zur Aufrechterhaltung einer ständigen und betriebsbereiten Versorgung sind die Anlagen entsprechend auszulegen, abzusichern und durch geeignete leistungsfähige Ersatzmaßnahmen zu ergänzen.

Zum Leistungsumfang des ANs gehört die Herstellung frostsicherer Wasser- und Abwasseranschlüsse, sowie Elektro-, Telefon- und Internetanschlüsse, soweit für die an ihn beauftragten Arbeiten erforderlich oder in Leistungspositionen beschrieben.

Etwaige Auflagen der Träger öffentlicher Belange sind bei der Ausführung zu berücksichtigen. Soweit noch nicht bestehende Anschlüsse an das Trinkwassernetz vom AN erstellt werden, lässt dieser rechtzeitig vor Ausführungsbeginn und nach Ausführungsende von einer hierfür zugelassenen Stelle Trinkwasser-Hygienepröben erstellen.

4.2.3 Räumlichkeiten und Arbeitsmittel für den AG

Soweit durch Leistungspositionen gefordert, sind dem AG ohne gesonderte Vergütung Räumlichkeiten und Arbeitsmittel zur uneingeschränkten Nutzung in angemessenem Umfang und in erforderlicher Anzahl, ständig betriebsbereit und funktionsfertig, von der Auftragserteilung bis zur mängelfreien Abnahme der Gesamtleistung zur Verfügung zu stellen und zu überlassen in dem vom AG benötigten Umfang. Neben den Einrichtungs- und Räumungskosten sind die Vorhalte- und Unterhaltskosten sowie alle Betriebs-, Reinigungs-, Verbrauchs- und, soweit erforderlich, Bewachungskosten, ferner alle Gebühren und Abgaben für die Räumlichkeiten und alle Arbeitsmittel in den Gesamtpreis Baustelleneinrichtung einzurechnen.

4.2.4 Brandschutz

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin

1	LV	Entkernung
01	Gewerk	Baustelleneinrichtung

ZTV Baustelleneinrichtung

Durch Leistungen des AN erforderliche provisorische Brandschutzmaßnahmen während der Bauausführung, auch an bestehenden oder in Betrieb befindlichen Bauteilen des AG, sind vom AN zu seinen Lasten zu planen und in Bauabläufen und Kostenplanungen zu berücksichtigen. Dies betrifft auch alle Aufwendungen für Provisorien während der Bauzeit, Brandwachen, usw.

4.2.5 Sicherungs- und Schutzmaßnahmen

Der AN schützt die Bauausführenden vor allen aus seinen Tätigkeiten herrührenden Gefahren durch (Absturz-)Sicherungen, Abschränkungen, Markierungen, etc. Die vom AN diesbezüglich auszuführenden Leistungen verstehen sich einschließlich Aufbau, Vorhaltung, Unterhalt, regelmäßiger Kontrolle und Instandsetzung sowie Rückbau nach Beseitigung der Gefahr bzw. nach Aufforderung durch den AG. Eine verlängerte Vorhaltung bis zu 4 Wochen über den Tätigkeitszeitraum des AN hinaus ist hierbei vorzusehen.

4.2.6 Benachbarte Grundstücke/Innenhof

Betriebsabläufe auf benachbarten Grundstücken/Innenhof dürfen durch den Baustellenbetrieb nur in unvermeidbarem Umfang beeinträchtigt werden. Der AN trägt hierfür die Verantwortung und stellt den AG insofern von allen Ansprüchen der Grundstücksnachbarn und Dritter frei. Etwa erforderliche Genehmigungen von Nachbarn etc. für Kranüberschwenkungen, Gerüststellungen usw. sind vom AN auf sein Risiko und auf seine Kosten zu beschaffen.

4.2.7 Bauzaun

Vom AN ist ein ca. 2,00 m hoher, blickdichter Bauzaun als Metallgitterzaun mit Gewebebespannung zu errichten. Passantenschutzeinrichtungen sind in allen erforderlichen Bereichen vorzusehen. Schlupftüren und Einfahrtstore für Baustellenverkehr und Fluchtwege sind vom AN in erforderlicher Anzahl und Größe vorzusehen. Dem AN unterliegt der Unterhalt des Bauzauns über die gesamte Dauer der Bauzeit nicht nur in funktionaler, sondern auch in repräsentativer Hinsicht. Darin enthalten ist auch die sofortige Graffiti-Entfernung.

4.2.8 Werbung

Jegliche Werbung, am Bauvorhaben selbst oder an der Baustelleneinrichtung des AN, bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des AG.

Der AN wird Werbung für sein Unternehmen nur in angemessenem Umfang und in repräsentativer Art am Bauvorhaben und an der Baustelleneinrichtung anbringen.

4.2.9 Baustelleneinrichtungsplan

Der AN plant die Baustelleneinrichtung und stellt, in Absprache mit dem AG, innerhalb von 7 Tagen nach Vertragsabschluss seine BE-Planung, unter Berücksichtigung möglicher AG-Vorgaben, Lagerplätze, Einzäunungen, Containerstandorte und -stellplätze, Logistikflächen etc., zur Prüfung und Freigabe vor. Dieser, gegebenenfalls bauablaufphasenbezogene, Plan ist nach Abstimmung durch den AN mit Behörden und Versorgern dem AG rechtzeitig zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Vor Beginn der Baustelleneinrichtung sind Träger öffentlicher Belange über die geplanten Arbeiten zu unterrichten.

5 Abrechnung/Rechnungslegung

Soweit die Baustelleneinrichtung als Bestandteil eines Leistungsverzeichnisses beschrieben und beauftragt ist und über den Zeitraum der Leistungserbringung des AN für die Bauleistungen hinaus vorgehalten werden soll, steht dem AN das Recht zur Teilabnahme und Teilschlussrechnungslegung mit Fertigstellung der Bauleistungen zu, auch wenn der Leistungsbestandteil der Baustelleneinrichtung noch nicht vollständig geleistet ist bzw. abgebaut wurde.

Sofern die Baustelleneinrichtung nicht in gesonderten Leistungspositionen nach Auf- und Abbau, Vorhalten und Betreiben beschrieben ist, berechnet der AN einen Anteil in Höhe von maximal 80 % der

Gesamtvergütung nach Aufbau und Benutzung der vollständigen Baustelleneinrichtung. Die Restvergütung

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenpark Berlin

1	LV	Entkernung
01	Gewerk	Baustelleneinrichtung

ZTV Baustelleneinrichtung

von 20% erfolgt dann nach Rückbau der Baustelleneinrichtung.

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin

1	LV	Entkernung
01	Gewerk	Baustelleneinrichtung
01.01	Titel	Baustelleneinrichtung

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
01.01	Titel Baustelleneinrichtung		
01.01.1	Baustellen Einrichtungskonzept Erstellen und Umsetzung eines Baustelleneinrichtungskonzepts, mit Vorlauf und Abschluss vor Beginn der Abbrucharbeiten, als detaillierter Ablaufplan für die sichere, effiziente und regelkonforme Organisation der Baustelle Abbrucharbeiten, zur Vorlage und Freigabe durch den AG. <u>Detaillierte Angaben zu:</u> <ul style="list-style-type: none"> – BE-Fläche – Sicherung und Beschilderung – Verkehr und Logistik – Sozialeinrichtungen – Ver- und Entsorgung – Lagerung <u>Planungsschritte und Phasen:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Visualisierung in 1:100 oder 1:200 – Bestandsaufnahme/Analyse des Grundstücks – Anordnung der Elemente / Einteilung der Flächen – Phasenplanung / ggf. Unterteilung in Teilabschnitte – Überarbeitung, Anpassung, Fortschreiben des Konzepts 		
1	psch		GP
01.01.2	Baustellenverschluss, Auf- und Abbau Baustellenverschluss u.a. mit Bauzaun, Absperrschranken , Auf- und Abbau, für die Nutzung durch den AN, vollumfänglich. <u>Leistungsbestandteile:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Mobilzaun H=2,00m straßen- und hofseitig als vollständige Umfahrung der vom AG bereitgestellten BE-Fläche (unter Beachtung der Durchfahrtmöglichkeit für die Nachbarn in die Tiefgarage) samt erforderlicher Tore und Zugänge – Bauzaun blickdicht und durchgriffsgeschützt im Innenhof – wirksame oberseitige Sicherung des Bauzauns gegen Übersteigen – Bauzaun für die Erstellung der ungehinderten Durchfahrt für die Tiefgaragennutzer während der Bauzeit Ausführungsort: Außenbereich straßenseitig, Innenhöfe, Tiefgarage		
360	m	EP	GP

Übertrag

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafentpark Berlin

1	LV	Entkernung
01	Gewerk	Baustelleneinrichtung
01.01	Titel	Baustelleneinrichtung

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
01.01.3	Baustellenverschluss, vorhalten und betreiben Bauzaun (geschlossen), vorhalten und betreiben. <u>Leistungsbestandteile</u> – Vorhalten über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus – Graffiti-Entfernung (tagesaktuell) Vorhaltdauer: 12 Wochen		
	4.320 mWo	EP	GP
01.01.4	Bauzauntor, 2flg, 4,00m Bauzauntür, 2-flg. mit einer Breite von 4,00 m. <u>Leistungsumfang</u> – Aufstellen – Vorhalten – Beräumen nach Ende der Bauzeit BxH: mind. 4,00x2,00 m		
	5 St	EP	GP
01.01.5	Tür für Bauzaun, 1flg, 1,00m Tür für Mobilbauzaun, einflügelig mit einer Breite von 1,00 m. <u>Leistungsumfang</u> – Aufstellen – Vorhalten – Beräumen nach Ende der Bauzeit BxH: mind. 1,00x2,00 m Gebrauchsüberlassung: 12 Wochen (Grundeinsatzzeit) Ausführung: verschließbar, Einbau in Mobilzaun		
	2 St	EP	GP
01.01.6	Baustelleneinrichtung, Auf- und Abbau Baustelleneinrichtung (BE), Auf- und Abbau, für die Nutzung durch den AN, vollumfänglich mit Ausnahme von Baustellenverschluss (Bauzaun inkl. Türe und Bautore). <u>Leistungsumfang Allgemein</u> – Einrichten/Aufbau und Abbau – Betreiben, Sichern und Pflegen – Beräumen nach Ende der Bauzeit/Abbau – der AN ist für die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Unfallverhütungsvorschriften, sowie der		

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin

1	LV	Entkernung
01	Gewerk	Baustelleneinrichtung
01.01	Titel	Baustelleneinrichtung

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
-----	---------------	----	----

Fortsetzung von Eintrag 01.01.6

- Straßenverkehrsordnung allein verantwortlich
- Unterrichten der öffentlichen Leitungsämter sowie Post und Feuerwehr über die geplanten Arbeiten

Leistungsbestandteile Personal

- Projekt- und Bauleitung
- Gestellung des Bauleiters nach Landesbauordnung
- ggf. kaufmännisches Baustellenpersonal
- Poliere
- Bedienpersonal für Mobilkrane, Maschinen, etc.
- alle übrigen Personalkosten der Baustellengemeinkosten

Leistungsbestandteile Verkehrsumverlegung

Alle Einrichtungen und Sicherheitsvorrichtungen für die Umverlegung des Verkehrs von Geh- und Radweg an der Lindenstraße auf die Straße u.a. durch

- Beantragung
- Genehmigungs- und Nutzungsgebühren
- Absperreinrichtungen, Verkehrsleiteinrichtungen
- Beschilderung,
- Beleuchtung,
- Anrampungen der Übergangsbereiche,
- Fahrbahnmarkierungen etc.

Leistungsbestandteile Sicherheit

- Verkehrssicherung der Verkehrswege auf und vor dem Grundstück, im Gebäude, auf Zufahrten, Bürgersteigen, Parkplätzen, einschl. täglicher Säuberung, Schneeräumung, usw., einschl. Wegbeleuchtung
- Absturzsicherungen und Geländer im Innen- und Außenbereich der Baustelle

Leistungsbestandteile Grundstück und Umfeld

- Beweissicherung Gehweg, Parkplätze, Überfahrten, Einfriedungen, Bäume, Nachbarbebauung vor Ausführungsbeginn
- Pflasterprotokoll vor Beginn im Beisein der Bauleitung und des zuständigen Straßen- und Grünflächenamtes inkl. Terminanfrage
- Freimachen des Geländes, erforderlicher Baumschutz
- Gehwegüberfahrten (Schuttlage Asphalt), soweit vom AN benötigt
- Baustraßen innerhalb der BE-Fläche einschl. Verkehrszeichen, soweit vom AN benötigt
- Schutz, Pflege, Wiederherstellen und Rückgabe des Geländes in ursprünglichen Zustand nach Rückbau der BE

Leistungsbestandteile Unterkünfte und Lager

Alle erforderlichen Tagesunterkünfte für das Baustellenpersonal des AN (Tagesunterkünfte innerhalb des

Fortsetzung auf nächster Seite

Übertrag

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin

1	LV	Entkernung
01	Gewerk	Baustelleneinrichtung
01.01	Titel	Baustelleneinrichtung

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
-----	---------------	----	----

Fortsetzung von Eintrag 01.01.6

Gebäudes sind nicht zulässig!)

- WC- und Sanitäreinrichtungen samt aller Anschlüsse
- Lagerfläche
- Der Innenhof darf entweder als Lager genutzt werden, noch für sonstige Zwecke, die Lärm oder Staub verursachen.
- Arbeitsplätze (auch für den AG bei Vor-Ort-Terminen)

Leistungsbestandteile Medien

Der AN kann die vorhandenen Hausanschlüsse im UG (Raum HA A.-1.07-09, Achse IV/JA-JB) als Übergabepunkt für die BE-Medien des AN nutzen, ohne dass ein AN-seitiger Anspruch auf die Verfügbarkeit der Anschlüsse besteht. Sämtliche über die zur-Verfügung-Stellung hinausgehenden Herstellungs-, Unterhalts-, Betriebs-, Rückbau- und Verbrauchskosten trägt der AN für die Dauer der Baumaßnahme, insbesondere:

- Baustrom: Anschluss ab dem Übergabepunkt im UG. Soweit der AN den zur Verfügung Anschluss nicht nutzt, obliegt ihm die Beantragung und sämtliche Leistungen der erforderlichen Stromversorgung. Der AN baut einen geeichten Baustromzähler ein. Die baustelleninterne Stromverteilung obliegt dem AN.
- Bauwasser: Anschluss ab dem Übergabepunkt im UG. Installation von geeichten Bauwasserzähler vor Nutzungsbeginn. Baustelleninterne Wasserverteilung ab Zähler in Verantwortung des AN.
- Bauabwasser: Ableitung des Bau- und BE-Abwassers. AN entscheidet über die Nutzbarkeit von Anschlusspunkten an das Bestandsnetz sowie die Leitungsführung. Soweit ein direkter Anschluss an das Kanalnetz nicht möglich oder ausreichend ist, hat der AN auf eigene Kosten die Abfuhr sicherzustellen.
- Bei der Einrichtung sämtlicher Medienanschlüsse hat der AN sicherzustellen, dass die zentralen Übergabepunkte räumlich und technisch nicht exklusiv blockiert werden. Dem AG sowie weiteren von ihm beauftragten AN müssen die Möglichkeit haben, parallel eigene temporäre Medienanschlüsse am Übergabepunkt zu errichten und zu betreiben.

Leistungsbestandteile Geräte

- Geräte, Werkzeuge und sonstige Hilfsmittel
- Materialaufzüge, Winden, Radlader, Krane, Pumpen
- Schuttrutschen
- Arbeitsplattformen, Arbeitsgerüste etc.

Leistungsbestandteile Logistik und Bauschutt

- Entsorgungsnachweise/ Dokumentation

Allgemeiner Hinweis: Die Bereitstellung von Flächen für die Baustelleneinrichtung ist Sache des AG in Umfang des

Übertrag

Fortsetzung auf nächster Seite

Alle Einzelbeträge netto in EUR

B = Bedarfsposition

01.07.2026 - Seite 16 von 43

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenpark Berlin

1	LV	Entkernung
01	Gewerk	Baustelleneinrichtung
01.01	Titel	Baustelleinrichtung

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
Fortsetzung von Eintrag 01.01.6			
Baugrundstücks sowie der vor dem Gebäude liegenden Gehweg- und Parkplatzbereiche. Jeder zusätzliche Flächenbedarf für die Baustelleneinrichtung ist Sache und Leistung des AN.			
Strom und Wasser stehen im Gebäude zur Verfügung; der Verbrauch muss nachvollziehbar gezählt und abgerechnet werden.			
1	psch		GP
01.01.7	Baustelleneinrichtung, vorhalten und betreiben		
	Vorhalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung (BE), vollumfänglich, aus Pos. 01.01.6 für 12 Wochen.		
	Vorhaltdauer:	12 Wochen	
12	Wo	EP	GP
Gesamtsumme			
Titel 01.01 Baustelleinrichtung			
Gesamtsumme			
Gewerk 01 Baustelleneinrichtung			

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafentpark Berlin

1 LV Entkernung
02 Gewerk Abbruch-/Rückbauarbeiten

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
02	Gewerk Abbruch-/Rückbauarbeiten		

**Zusätzliche Technische Vorgaben
Abbruch-/Rückbauarbeiten****1 Grundlagen**

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18459 Abbruch-/Rückbauarbeiten, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend zu den in VOB Teil C aufgeführten Normen gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:

- BDE: Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V.,
- Bundesgütegemeinschaft Recycling-Baustoffe e. V.,
- DA: Deutscher Abbruchverband e. V.,
- DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.,
- IVD: Industrieverband Dichtstoffe e. V.,
- RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.,
- VDI: Verein Deutscher Ingenieure e. V.,
- VdS Schadenverhütung GmbH,
- Verband für Abbruch und Entsorgung e. V.

2 Vorleistung und Planung

Der AN hat sich vor Arbeitsausführung über die genaue Lage von Hindernissen, wie Leitungen, Kabeln, Kanälen, Vermarkungen und dergleichen, zu informieren.

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen, so u. a. auf Medienfreischaltungen.

Der AN erstellt vor Ausführung der Abbrucharbeiten ein Aufmaß über die auszuführenden Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung von Abbruchleistungen nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen.

Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Bauzwischenzustände, Provisorien, Unterstützungen, Tragrüstungen (mit Ausnahme von Traggerüsten der Klasse B nach DIN EN 12812) etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.

Der AN prüft vor Beginn der Abbrucharbeiten unaufgefordert und eigenverantwortlich:

- erfolgte Medienfreischaltung,
- offensichtlich vorhandene Bestandsmedien auf dem Grundstück,
- Schadstofffreiheit von Trafos, Klimaanlage, Öltanks sowie allen anderen leicht zu vermutenden und vor Durchführung der Abbrucharbeiten zu entsorgenden Gefahrstoffen.

Bestandteil der Abbruch- und Logistikplanung des AN sind u. a.:

- Straßensperrung, Gehwegumlegung,
- Baustelleneinrichtung, insbesondere mit der erforderlichen Anzahl von Containerstellplätzen und Containern zur sortenreinen Trennung,
- Emission in Bezug auf u.a. Anforderungen nach BImSchG Bln und NatSchG Bln und deren Vermeidung,

Fortsetzung auf nächster Seite

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafentpark Berlin

1 LV Entkernung
02 Gewerk Abbruch-/Rückbauarbeiten

ZTV Abbruch-/Rückbauarbeiten

- Erstellung eines Abbruchkonzeptes

Der AN fordert vom AG unaufgefordert Einsicht in die Bestandsstatik und Bestandspläne des zu entkernenden Gebäudes.

Der AN klärt ggf. vorhandene Einschränkungen an Decken- und Flächenlasten auf, die z. B. offensichtlich erkennbar bzw. leicht zu vermuten sind aufgrund von Unterkellerungen und Tiefgaragen im Bereich der Abbruchstelle.

Angrenzende Bauteile, Gehwege, Nachbargrundstücke sind in ausreichender Form durch den AN für die gesamte Dauer der Abbrucharbeiten zu schützen.

3 Ausführung

3.1 Allgemeine Angaben

Sofern in den Leistungspositionen die Vorgänge "Abbrechen, Demontage, Entfernen, Transport, Aufladen und Abfuhr" nicht gesondert beschrieben sind, gelten diese Vorgänge unter Zugrundelegung der Allgemein Anerkannten Regeln der Technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB Teil C als beschrieben.

Vor Arbeitsunterbrechungen ist dafür zu sorgen, dass keine Gefahr für Dritte besteht aufgrund von Zwischenrückbauzuständen (z. B. hängende Teile, Schrägstellung von Bauteilen).

Erforderliche Schutzmaßnahmen für Altbausubstanz, Nachbargrundstücke, Umwelt und Verkehr sind vom AN in Abhängigkeit von der von ihm vorgesehenen technologischen Lösung für die Durchführung der Abbrucharbeiten einzurechnen.

Die Abbrucharbeiten sind mit größter Sorgfalt durchzuführen, ohne das statische Gefüge des Abbruchbauwerks hierbei zu beeinträchtigen.

Treten trotz sorgfältiger Abbrucharbeiten Risse, Setzungen o. Ä. im Umfeld der Abbruchmaßnahme auf, ist der AG durch den AN sofort zu informieren. Über den weiteren Verlauf der Arbeiten muss der AN dann mit dem AG gesonderte Vereinbarungen treffen.

Bei einer Baubegehung sind gut erhaltene oder erhaltungswürdige Bauteile vor Beginn der Abbrucharbeiten vom AG festzulegen und sorgfältig vor Beschädigung zu schützen.

Wird im Zuge der Arbeiten eine Entfernung notwendig, sind diese Bauteile sorgsam zu demontieren. Die zu erhaltenden Bauteile sind für einen späteren Einbau zu sichern und fachgerecht in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung auf dem Baugrundstück zwischenzulagern.

Grundsätzlich gilt für alle Abbrucharbeiten "Erhalten geht vor Zerstören".

Bei Abbruchmaßnahmen für Decken oder Wände sowie für das Herstellen von Schlitzern, Durchbrüchen usw. gilt, dass das Abbrechen und Beseitigen von Wand- und Deckenbekleidungen (Putz, Fliesen, Tapete, Beschichtungen, Schalungen u. Ä.) mit dem Preis abgegolten ist. Ebenso sind das Abbrechen und Entsorgen der unter oder auf Putz liegenden Leitungs- und Elektroinstallationen, soweit diese auf den abzubrechenden Flächen liegen, im Preis enthalten.

Während des Abbruchs sind Bauteile, die nach der Durchführung von Renovierungsmaßnahmen wieder in ihren ursprünglichen Aufbau errichtet oder eingebaut werden, in ihrem Aufbauschema zu skizzieren und schriftlich festzuhalten. Diese Unterlagen sind dem AG jeweils vor Abschluss der entsprechenden Abbrucharbeiten zu übergeben.

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin

1 **LV** **Entkernung**
02 Gewerk Abbruch-/Rückbauarbeiten

ZTV Abbruch-/Rückbauarbeiten

3.2 Ausführung**3.2.1 Abbruch im Bestand**

Beim Abbruch ist die Standsicherheit der restlichen Bauteile im Bauzustand vom AN zu gewährleisten.

Das vorhandene Gebäude ist vollständig zu entrümpeln. Gerümpel, Schutt und Müll sind vom AN abzufahren. Sofern erforderlich, gehört das Laden von Hand zum Leistungsumfang.

3.2.2 Behandlung des Abbruchgutes

Die Entsorgung und Verwertung der Bauabfallmaterialien ist unter Einhaltung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG), der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) sowie bei mineralischen Abfällen der Ersatzbaustoffverordnung (EBV) in den jeweils aktuell gültigen Fassungen durchzuführen.

Das gesamte Bauabfallmaterial ist nach Abfallschlüsselnummern (AVV) sortenrein in getrennt verschließbaren Containern zu sammeln. Von der gesetzlichen Regelung der artenspezifischen Trennung der Bauabfälle kann nur abgewichen werden, wenn der AG dies vorab schriftlich genehmigt und behördliche Auflagen dem nicht entgegenstehen. Gefüllte Container sind ohne gesonderte Aufforderung und unverzüglich vom AN abzufahren.

Vor dem Abtransport des nicht gefährlichen Abbruchmaterials ist die für die Abrechnung relevante Menge durch den AG auf dem Lieferschein/Wiegeschein freigeben zu lassen. Die tatsächliche Abrechnung erfolgt auf Basis der Wiegescheine der zugelassenen Verwertungs-/Entsorgungsanlagen.

Soweit kontaminiertes Abbruchmaterial oder kontaminierte Stoffe vorgefunden werden, sind diese durch den AN unter gutachterlicher Begleitung auszubauen und zu entsorgen. Hierzu zählen auch sämtliche schadstoffbelasteten Baustoffe in Form von Dämm-, Dicht- und Isolierstoffen sowie Brandschutzverkleidungen (z. B. asbesthaltige Stoffe, PCB-belastete Fugen).

Die Entsorgung gefährlicher Abfälle erfolgt auf Grundlage genehmigter Entsorgungsnachweise/Sammelentsorgungsnachweise im elektronischen Abfallnachweisverfahren (eANV) gemäß Nachweisverordnung (NachwV) durch behördlich zugelassene Spediteure. Dem AG ist die Entsorgung durch Mitteilung der bei der ZKS-Abfall registrierten behördlichen Nummer und Rolle nachzuweisen.

3.2.3 Abbruch von Rohrleitungen

Nach dem Rückbau von Leitungen sind die im Wandquerschnitt verbleibenden Rohrstücke und Leitungsreste aus dem Wandquerschnitt herauszuschlagen. Falls dies nicht möglich ist, erfolgt das Abtrennen der Leitungen mindestens 2 cm hinter der Oberfläche massiver Wandbaustoffe, um anschließend ungehindertes Verputzen der Wandoberflächen zu ermöglichen.

4 Reinigung

Der im gesamten Baustellenbereich anfallende Schutt und Abfall ist vom AN sortenrein zu sammeln und umgehend abzufahren. Alle durch den Baubetrieb verursachten Verschmutzungen im öffentlichen Bereich, auf den Nachbargrundstücken und auf dem Baugelände sind sofort zu beseitigen.

Der AN wird am Ende jeder Arbeitswoche seinen Arbeitsbereich in besenreinen Zustand versetzen. Kommt der AN seiner Verpflichtung nicht nach, ist der AG berechtigt, diese Leistung auf Kosten des AN zu veranlassen. Der AN ist verpflichtet, geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von Verschmutzungen zu ergreifen.

5 Bautagesbericht

Der AN hat täglich Bautagesberichte zu führen und dem AG wöchentlich abgestimmt zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung, die Abrechnung und die terminlichen Auswirkungen des Auftrages von Bedeutung sein können. Über besondere Vorkommnisse ist der AG zusätzlich täglich zu

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafentpark Berlin

1 LV Entkernung
02 Gewerk Abbruch-/Rückbauarbeiten

ZTV Abbruch-/Rückbauarbeiten

informieren.

6 Abrechnung Abbruch- und Rückbauarbeiten

Ein Aufmaß für die Abbruchmaßnahme erfolgt nach den Bestandsbauteilen.

Vor Ausführung der Abbruchmaßnahmen ist rechtzeitig mit dem AG gemeinsam ein Aufmaß mit Darstellungen der Abbruchleistung zu erstellen und dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Erst nach Bestätigung des Aufmaßes durch AG bzw. AG-Vertretung können die Abbruchmaßnahmen erfolgen. Nicht vor Ausführung aufgemessene Bauteile/Leistungen werden nicht vergütet. Dem AG steht ein Prüfzeitraum von mindestens 10 Werktagen zu.

Werden Pauschalpreise für m² Gebäudefläche, m² Raumfläche oder m³ umbauter Raum vereinbart, so gelten die Begriffe und Berechnungsgrundlagen der DIN 277 - Grundflächen und Rauminhalte im Hochbau - Teil 1: Hochbau. Alle Preise verstehen sich inklusive Sortieren, Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

7 Stundenlohnarbeiten

7.1 Abforderung von Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten sind nur auf Anweisung des AG auszuführen. Für nicht ausdrücklich abgeforderte Stundenlohnarbeiten besteht keinerlei Vergütungsanspruch des AN.

Spätestens am folgenden Arbeitstag nach Ausführung sind die vollständigen Stundenzettel 2-fach, unter Angabe des Namens und Berufsbezeichnung des Arbeiters, der ausgeführten Arbeiten und ggf. Materialaufstellung, den AG oder seiner Vertretung vorzulegen.

Die Nachweise über Stundenlohnarbeiten müssen enthalten:

1. Name, Beruf und tägliche Stundenleistung der im Tagelohn beschäftigten Personen,
2. Aufstellung über die Verwendung der besonders zu vergütenden Materialien und Baustoffe,
3. Aufstellung und Beschreibung der ausgeführten Leistungen.

Sie gelten erst nach Bestätigung und Unterschrift durch den AG oder seiner Vertretung als anerkannt. Die Stunden sind im Bautagebuch einzutragen. Eine Abzeichnung des Bautagebuches bedeutet keine Anerkenntnis der Stunden.

Nicht fristgemäß vorgelegte Stundenzettel werden nicht anerkannt.

7.2 Später verdeckte oder untergegangene Leistungen

Werden Leistungen in Form von Stundenlohnarbeiten erbracht, die später nicht mehr nachvollziehbar sind (Abbruchleistungen, später überdeckte Leistungen), so sind vom AN geeignete Maßnahmen zur Dokumentation der erbrachten Leistung zu ergreifen, beispielsweise eine Fotodokumentation mit Handykamera. Kann der AN seinen Vergütungsanspruch mangels Beleg über die Leistungserbringung nicht belegen, so entfällt die Vergütung!

7.3 Vergütung von Stundenlohnaufwendungen

Sämtliche Stundenlohnarbeiten (Regieleistungen) werden nur dann vergütet, wenn sie vor Beginn der Ausführung vom AG oder dessen bevollmächtigten Vertretern schriftlich angeordnet wurden.

Für die Abrechnung gilt folgende Regelung:

In die angebotenen Stundenlohnsätze sind alle vertraglichen, gesetzlichen und kalkulatorischen Nebenkosten einzurechnen. Es wird vorausgesetzt, dass diese Kosten mit dem Verrechnungssatz abgegolten sind. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht für:

– Aufsichts- und Leitungsstunden (Bauleiter, Obermonteur, Polier o.Ä.)

– Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagszuschläge (sofern nicht explizit schriftlich angeordnet)

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafentpark Berlin

1	LV	Entkernung
02	Gewerk	Abbruch-/Rückbauarbeiten

ZTV Abbruch-/Rückbauarbeiten

- Anmarsch, Abfahrt, Reise- und Fahrzeiten sowie Zeiten für die Materialbesorgung
- Material- und Gerätetransporte (einschließlich des An- und Abtransports von Handwerkzeugen und Maschinen)
- Sonstige Vorbereitungs-, Rüst- und Abmeldezeiten (z.B. Werkzeuge herrichten, tägliches Reinigen des Arbeitsplatzes)

Gesondert vergütet werden ausschließlich:

- Die tatsächlich am unmittelbaren Arbeitsplatz erbrachten und nachgewiesenen produktiven Arbeitszeiten.
- Das für diese spezifischen Leistungen direkt verwendete Material. Die Vergütung erfolgt hierfür vorrangig nach den Preisen des Haupt-LV, nachrangig nach dem nachgewiesenen Netto-Tagespreis des örtlichen Baustoffhandels.

Der angebotene Verrechnungssatz für die jeweilige Qualifikationsstufe der Arbeitskraft umfasst sämtliche personellen und betrieblichen Aufwendungen des AN. Dies beinhaltet insbesondere:

- Die tatsächlichen Lohn- und Gehaltskosten sowie alle gesetzlichen, tariflichen und freiwilligen Sozialkosten
- Alle Erschwernis-, Gefahren- und sonstigen lohngebundenen Zuschläge
- Sämtliche Lohnnebenkosten (z.B. Auslösungen, Wegegelder, Fahrgelder, Unterkunfts- und Übernachtungskosten)
- Kosten für die Bereitstellung von Standard-Handwerkzeugen und persönlicher Schutzausrüstung
- Anteile für Allgemeine Geschäftskosten, Baustellenstellengemeinkosten sowie Wagnis und Gewinn

Die Aufnahme von Stundenlohnkontingenten oder Richtwerten in die Gesamt-LV-Summe begründet keinen Anspruch des AN auf deren Ausführung. Sämtliche Stundenlohnpositionen sind reine Bedarfspositionen ohne Abnahmeverpflichtung (Eventualpositionen). Sie werden nur bei tatsächlichem, schriftlich angeordnetem Abruf fällig. Werden die Positionen nicht oder nur teilweise abgerufen, erfolgt keine Vergütung. Ein Anspruch des AN auf Ausgleichszahlungen, entgangenen Gewinn oder die Erhöhung anderer Preise besteht in diesem Fall nicht.

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin

1	LV	Entkernung
02	Gewerk	Abbruch-/Rückbauarbeiten

Hinweise Abbrucharbeiten

Alle nachgenannten Leistungen verstehen sich als vollständige Leistungen, inkl. aller erforderlichen Nebenleistungen und Entsorgungsgebühren zur fachgerechten Demontage, Transport aus dem Gebäude, Materialtrennung und Entsorgung/Transport innerhalb bereitgestellter, zur Entsorgung geeigneter Transportbehälter.

Der gesamte Innenhof, die gesamte Hausrückseite steht dem AN aus Lärmschutzgründen nicht zur Verfügung für Materiallagerung, Materialabwurf oder Ähnliches. Gleichfalls sind über die gesamte Dauer der Abbrucharbeiten sämtliche Fenster im Gebäude geschlossen zu halten.

Der AG hält eine Begehung des Gebäudes für die Angebotserstellung für zweckmäßig.

Erhalt des Bestandes

Folgende Gebäudeteile und -elemente sind im Bestand zu behalten, bzw. zurückzubauen, zu sichern/schützen und wieder zu montieren:

- Aufzugsanlagen (Schützen)
- Bodenabläufe im Untergeschoss/Tiefgarage (Schützen)
- Brandschutztüren aller Klassen (sofern nicht für den Abbruch gekennzeichnet)
- Fenster (Zweck: baulicher Verschluss des Gebäudes, keine Schutzmaßnahmen)
- Fernwärmeanschluss (Schützen)
- Heizung (Zweck: Bauheizung)
- Kälteaggregate im Untergeschoss (Schützen)
- Beleuchtung im Keller (Zweck: Baubeleuchtung)
- Lüftungsanlage der Tiefgarage (Schützen)
- Regenwasserleitungen (Rückbau, Einlagerung, Wiedermontage)
- Außenanlagen im Innenhof (Behalten)
- Treppenhaustüren (Schützen)
- Trinkwasseranschluss (Schützen)
- Trockensteigleitungen inkl. Feuerwehr-Einspeisepunkte (Schutz vor Beschädigungen, kein Rückbau)
- Türen in den Untergeschossen (sofern nicht für den Abbruch gekennzeichnet)

Baustrom und Bauwasseranschlüsse

Der AG führt vor Baubeginn eine Medienfreischaltung durch. Hiervon ausgenommen sind die verbleibenden Beleuchtungseinrichtungen und deren Installationen für Treppenträume, Kellerräume und Tiefgarage sowie die Regenwasser- und Heizungsinstallation im gesamten Gebäude.

Während der Bauzeit anfallendes Tagwasser/ Regenwasser ist vom AN abzuleiten.

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin

1	LV	Entkernung
02	Gewerk	Abbruch-/Rückbauarbeiten
02.01	Titel	Vorbereitende Arbeiten

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
-----	---------------	----	----

02.01 Titel Vorbereitende Arbeiten**02.01.1 Abbruchkonzept**

Erstellung eines baustellenspezifischen Abbruch- und Entsorgungskonzepts vor Beginn der Arbeiten zur Freigabe durch den AG sowie dessen vertragskonforme Umsetzung und Fortschreibung während der gesamten Bauzeit.

Die Leistung umfasst:

- Darstellung des zeitlichen und logistischen Projektablaufs
- Planung wirksamer Maßnahmen zur Staub- und Lärminderung, zur Baustellensicherheit und zum täglichen Baustellenverschluss.
- Logistikvorgabe: Der Innenhof darf aufgrund von Staub- und Lärmbeschränkungen nicht für die Logistik, Andienung oder den Massenaustrag genutzt werden.
- Konzept zur ordnungsgemäßen Abfalltrennung vor Ort (Vermischungsverbot) unter Benennung der Entsorgungswege und Verwertungsoptionen.
- Fortlaufende Führung und Übergabe der vollständigen Entsorgungsdokumentation (Entsorgungsnachweise/Wiegescheine).

1 psch

GP

SCHUTZMASSNAHMEN BESTAND**02.01.2 Treppenhäuser, Podeste, Alukarton**

Innerhalb des Gebäudes sind durch den AN, vor Beginn der Rückbauarbeiten, folgende Schutzmaßnahmen an der Bestandskonstruktion und den verbleibenden Anlagen vorzusehen und während der Ausführung vorzuhalten:

Leistungsumfang

- Dokumentation von Vorschäden an den zu schützenden TRH-Podestflächen
- Aluminiumkaschierter Karton "Tetrapak"
- Abdeckung: Herstellen, Unterhalt
- Stöße und Wandanschlüsse staubdicht verklebt
- Sämtliche Schutzmaßnahmen gehen nach Abschluss der Arbeiten des AN in das Eigentum des AG über und verbleiben auf der Baustelle.

Zweck: Schutz der Bestandskonstruktion
Beanspruchung: durch Arbeitsausführung des AN
Folgeleistung: Rückbau-/Abbrucharbeiten

Ausführungsort: Treppenhäuser M, L, K, J - Etagen- und Zwischenpodeste

477 m2

EP GP

Übertrag

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafentpark Berlin

1	LV	Entkernung
02	Gewerk	Abbruch-/Rückbauarbeiten
02.01	Titel	Vorbereitende Arbeiten

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
-----	---------------	----	----

02.01.3 Treppenhäuser, Tritt- und Setzstufen, Alukarton

Innerhalb des Gebäudes sind durch den AN, vor Beginn der Rückbauarbeiten, folgende Schutzmaßnahmen an der Bestandskonstruktion und den verbleibenden Anlagen vorzusehen und während der Ausführung vorzuhalten:

Leistungsumfang

- Dokumentation von Vorschäden an den zu schützenden TRH-Läufen
- Aluminiumkaschierter Karton "Tetrapak"
- Abdeckung: Herstellen, Pflege
- Stöße staubdicht verklebt
- alle Wandanschlüsse staubdicht verklebt
- Sämtliche Schutzmaßnahmen gehen nach Abschluss der Arbeiten des AN in das Eigentum des AG über und verbleiben auf der Baustelle.

Zweck: Schutz der Bestandskonstruktion
 Beanspruchung: durch Arbeitsausführung des AN
 Folgeleistung: Rückbau-/Abbrucharbeiten
 Trittstufe: 27 cm
 Setzstufe: 18,7 cm
 Laufbreite: ca. 144 cm

Ausführungsort: Treppenhäuser M, L, K, J - Tritt- und Setzstufen

392 m2 EP GP

02.01.4 Treppenhäuser, Geländer, Hartfaser HDF, KVH-Holzleiste

Innerhalb des Gebäudes sind durch den AN, vor Beginn der Rückbauarbeiten, folgende Schutzmaßnahmen an der Bestandskonstruktion und den verbleibenden Anlagen vorzusehen und während der Ausführung vorzuhalten:

Leistungsumfang

- Dokumentation von Vorschäden an den zu schützenden TRH-Geländer
- Glasfaservlies > 1,5 mm, beidseitig Geländer
- Hartfaserplatte HDF 4 mm, beidseitig Geländer
- KVH-Leiste, B= 6 cm, D= 4 cm, Kanten gerundet, auf Handlauf, als Handlauf während der Baumaßnahme
- Abdeckung: Herstellen, Pflege
- Stöße verklebt
- Sämtliche Schutzmaßnahmen gehen nach Abschluss der Arbeiten des AN in das Eigentum des AG über und verbleiben auf der Baustelle.

Zweck: Schutz der Bestandskonstruktion
 Beanspruchung: durch Arbeitsausführung des AN

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafentpark Berlin

1	LV	Entkernung
02	Gewerk	Abbruch-/Rückbauarbeiten
02.01	Titel	Vorbereitende Arbeiten

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
-----	---------------	----	----

Fortsetzung von Eintrag 02.01.4

Folgeleistung: Rückbau-/Abbrucharbeiten
 Geländerhöhe: ca. 1,12 m

Ausführungsort: Treppenhäuser M, L, K, J -
 Treppen-Geländer

Abrechnung nach beidseitiger Schutzmaßnahme.

449 **m2** EP GP

02.01.5 Aufzugskabinen, OSB-Verlegeplatte, 15mm

Innerhalb des Gebäudes sind durch den AN, vor Beginn der Rückbauarbeiten, folgende, temporäre Schutzmaßnahmen an der Bestandskonstruktion und den verbleibenden Anlagen vorzusehen und während der Ausführung vorzuhalten.

Leistungsumfang

- Dokumentation von Vorschäden an den zu schützenden Flächen
- Glasfaservlies > 1,5 mm
- Holzplatte: OSB-Verlegeplatte, mind. 15 mm, gestoßen
- Abdeckung: Herstellen, Pflege
- Boden, Wände, ggf. Decke
- Handläufe
- Stöße staubdicht verklebt
- alle Anschlüsse staubdicht verklebt
- Sämtliche Schutzmaßnahmen gehen nach Abschluss der Arbeiten des AN in das Eigentum des AG über und verbleiben auf der Baustelle.

Zweck: Schutz der Bestandskonstruktion
 Beanspruchung: durch Arbeitsausführung des AN
 Folgeleistung: Rückbau-/Abbrucharbeiten
 Kabinengröße: < 2,50 m2
 Maße, innen: LxB= 2,10x1,10 m

Ausführungsort: Treppenhaus M - 2 Stück
 Treppenhaus L - 1 Stück
 Treppenhaus J - 2 Stück

5 **St** EP GP

02.01.6 Türen in Massivwänden, PP-Platten

Innerhalb des Gebäudes sind durch den AN, vor Beginn der Rückbauarbeiten, folgende, temporäre Schutzmaßnahmen an der Bestandskonstruktion und den verbleibenden Anlagen vorzusehen und während der Ausführung vorzuhalten.

Leistungsumfang

- Dokumentation von Vorschäden an den zu schützenden

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafentpark Berlin

1	LV	Entkernung
02	Gewerk	Abbruch-/Rückbauarbeiten
02.01	Titel	Vorbereitende Arbeiten

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
-----	---------------	----	----

Fortsetzung von Eintrag 02.01.6

Flächen

- Holzwerkstoffplatten mind. 4 mm, inkl. zustörungsfreier Befestigung für spätere Weiterverwendung der Türblätter und Türrahmen
- Sämtliche Schutzmaßnahmen gehen nach Abschluss der Arbeiten des AN in das Eigentum des AG über und verbleiben auf der Baustelle.

Türmaße: 1,10x2,135 m

Ausführungsort: alle Türen in Massivwänden, UG - 7.OG

Abrechnung nach Anzahl zu schützender, verbleibender Türen.

106 St EP GP

02.01.7 Einlagerung/Erhalt/Schutz von Bestandselementen

Innerhalb des Gebäudes sind durch den AN, in Absprache mit dem AG, vor Beginn der Rückbauarbeiten, sämtl. Feuerlöscher des Gebäudes vom AN zu vertragen an nach Vorgabe des AG im Gebäude einzulagern und während der Ausführung vorzuhalten.

1 psch GP

02.01.8 Beräumung und Entsorgung

Vollständige Beräumung und nach Material getrennte Entsorgung aller verbliebenen losen Einrichtungsgegenstände, wie z.B. innenliegende Jalousien und Raffstores, Vorhänge, einschl. deren Deckenlaufschienen, Schutt, Müll, Unrat, Fußleisten, sowie aller sonstigen Rückbaumaterialien, die nicht in nachgenannten Positionen gesondert erfasst sind. einschließlich Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abrechnung zum Nachweis nach Gewicht (Wiegekarten der Annahmestelle, vorherige Ankündigung der Abfuhr beim AG)

Zweck: Vorbereitung Abbruch
 Vorleistung: Beräumung grob
 Folgeleistung: Abbruch
 Entsorgungsmaterial: Sperrmüll und Mischschutt

Abbruchort: UG - 7. OG, Etagen

6 t EP GP

Übertrag

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafentpark Berlin

1	LV	Entkernung
02	Gewerk	Abbruch-/Rückbauarbeiten
02.01	Titel	Vorbereitende Arbeiten

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
-----	---------------	----	----

Gesamtsumme

Titel 02.01 Vorbereitende Arbeiten

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin

1 LV Entkernung

02 Gewerk Abbruch-/Rückbauarbeiten

02.02 Titel Abbruch Wand-, Boden-, Deckenbeläge, Sonderelemente

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
-----	---------------	----	----

02.02 Titel Abbruch Wand-, Boden-, Deckenbeläge, Sonderelemente**02.02.1 Demontage Gipskartondecken**

Demontage und Entsorgung aller glatten Gipskartondecken unterschiedlicher Bauart, einschl. Unterkonstruktion, Befestigungsmittel, Deckeneinbauten, Leuchtkörper, Dämmauflagen, Schottungen etc., inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Ziel ist es, die Rohdecken des Gebäudes soweit freizulegen, dass keinerlei Rest von Befestigungsmitteln, Randschienen o.ä. verbleiben.

Hinweis: Bei dieser Position handelt es sich um Gipskartondecken mit glatter Oberfläche. Decken in den Büros sind hauptsächlich Rohdecken. In den Fluren, Sanitärbereichen und Sonderräumen gibt es MF-Decken und Blechlamellendecken, die in separaten Positionen beschrieben sind.

Zweck: Komplettabbruch abgehängter Decken.

Vorleistung: Abhangdecken im Bestand

Ausführung: Gipskartondecken

Einbauhöhe: bis 3,50 m

Abhanghöhe: bis 3,00 m

Ausführungsort: BT J-K/L-M, EG - 7.OG

604	m2	EP	GP
------------	-----------	----------	----------

02.02.2 Demontage von MF-Rasterdecken

Demontage und Entsorgung aller MF-Rasterdecken unterschiedlicher Bauart, einschl. Unterkonstruktion, Befestigungsmittel, Deckeneinbauten, Leuchtkörper, Dämmauflagen, Schottungen etc., inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Ziel ist es, die Rohdecken des Gebäudes soweit freizulegen, dass keinerlei Rest von Befestigungsmitteln, Randschienen o.ä. verbleiben.

Zweck: Komplettabbruch abgehängter Decken.

Vorleistung: Abhangdecken im Bestand

Ausführung: MF-Rasterdecken

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin**1 LV Entkernung**

02 Gewerk Abbruch-/Rückbauarbeiten

02.02 Titel Abbruch Wand-, Boden-, Deckenbeläge, Sonderelemente

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
-----	---------------	----	----

Fortsetzung von Eintrag 02.02.2

(Besprechungsräume)

Einbauhöhe: bis 3,50 m

Abhanghöhe: bis 3,00 m

Ausführungsort: BT J-K/L-M, EG - 7.OG

1.762 m2 EP GP
02.02.3 Demontage von MF-Langfelddecken

Demontage und Entsorgung aller MF-Langfelddecken unterschiedlicher Bauart, einschl. Unterkonstruktion, Befestigungsmittel, Deckeneinbauten, Leuchtkörper, Dämmlagen, Schottungen etc., inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Ziel ist es, die Rohdecken des Gebäudes soweit freizulegen, dass keinerlei Rest von Befestigungsmitteln, Randschienen o.ä. verbleiben.

Zweck: Komplettabbau abgehängter Decken.

Vorleistung: Abhangdecken im Bestand

Ausführung: MF-Langfelddecken (Flure)

Einbauhöhe: bis 3,50 m

Abhanghöhe: bis 3,00 m

Ausführungsort: BT J-K/L-M, EG - 7.OG

1.534 m2 EP GP
02.02.4 Demontage von Blechlamellendecken

Demontage und Entsorgung aller Blechlamellendecken unterschiedlicher Bauart, einschl. Unterkonstruktion, Befestigungsmittel, Deckeneinbauten, Leuchtkörper, Dämmlagen, Schottungen etc., inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Ziel ist es, die Rohdecken des Gebäudes soweit freizulegen, dass keinerlei Rest von Befestigungsmitteln, Randschienen o.ä. verbleiben.

Zweck: Komplettabbau abgehängter Decken.

Vorleistung: Abhangdecken im Bestand

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafentpark Berlin

1	LV	Entkernung
02	Gewerk	Abbruch-/Rückbauarbeiten
02.02	Titel	Abbruch Wand-, Boden-, Deckenbeläge, Sonderelemente

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
-----	---------------	----	----

Fortsetzung von Eintrag 02.02.4

Ausführung: Blechlamellendecken (WCs/Küchen)
 Einbauhöhe: bis 3,50 m
 Abhanghöhe: bis 3,00 m

Ausführungsort: BT J-K/L-M, EG - 7.OG

869 **m2** EP GP

02.02.5 Demontage Lichtdecken

Demontage und Entsorgung aller Spanndecken mit Hinterbeleuchtung (Lichtdecken) einschl. Unterkonstruktion, Befestigungsmittel, Deckeneinbauten, Leuchtkörper, Dämmauflagen, Schottungen etc., inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Ziel ist es, die Rohdecken des Gebäudes soweit freizulegen, dass keinerlei Rest von Befestigungsmitteln, Randschienen o.ä. verbleiben.

Hinweis: Bei dieser Position handelt es sich um Lichtdecken in den ehemaligen Vorstandsräumen im 7.OG

Zweck: Komplettabbruch abgehängter Decken.

Vorleistung: Abhangdecken im Bestand

Ausführung: Spanndecke

Einbauhöhe: bis 3,50 m

Abhanghöhe: bis 3,00 m

Ausführungsort: 7.OG

107 **m2** EP GP

02.02.6 Demontage Bodenaufbauten, Teppich

Demontage weicher Bodenaufbauten, wie Teppich und dergleichen; einschl. Unterkonstruktion, An- und Abschlussprofile, Sockelleisten, Befestigungsmittel, Schottungen, Revisions- und Technikklappen/-tanks, inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Zweck: Demontage Bodenaufbauten, Teppich

Ausführungsort: BT J-K/L-M, EG - 7.OG

9.870 **m2** EP GP

Übertrag

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafentpark Berlin

1	LV	Entkernung
02	Gewerk	Abbruch-/Rückbauarbeiten
02.02	Titel	Abbruch Wand-, Boden-, Deckenbeläge, Sonderelemente

Nr.	Menge/Einheit		EP	GP
02.02.7	Demontage Bodenaufbauten, elastische Bodenbeläge			
	Demontage von Bodenaufbauten aus elastischen Bodenbelägen, wie z.B. PVC oder Linoleum und dergleichen; einschl. Unterkonstruktion, An- und Abschlussprofile, Sockelleisten, Befestigungsmittel, Schottungen, Revisions- und Technikklappen/-tanks, inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.			
	Zweck: Demontage Bodenaufbauten, elastische Bodenbeläge			
	Ausführungsort: BT J-K/L-M, EG - 7.OG			
460	m2		EP	GP
02.02.8	Abbruch Hohlraumboden komplett			
	Abbruch Hohlraumboden, komplett, einschl. Unterkonstruktion, Schotts, etc., inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.			
	Zweck: Komplettabbruch Hohlraumboden			
	Untergrund: Stb.-Rohboden			
	Konstruktionshöhe: bis ca. 15 cm			
	Ausführungsort: BT J-K/L-M, UG - 7.OG			
9.453	m2		EP	GP
02.02.9	Abbruch Doppelboden komplett			
	Abbruch Doppelboden, komplett, einschl. Platten, Unterkonstruktion, Schotts, etc., inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.			
	Zweck: Komplettabbruch Doppelboden			
	Untergrund: Stb.-Rohboden			
	Konstruktionshöhe: bis ca. 15 cm			
	Ausführungsort: BT J-K/L-M, EG - 7.OG			
160	m2		EP	GP
02.02.10	Demontage harter Bodenaufbauten, Bodenfliesen			
	Demontage harter Bodenaufbauten wie z. B. Betonwerkstein, Fliesen, Naturstein, Parkett und dergleichen; einschl. Unterkonstruktion, Dämmungen, An- und Abschlussprofile, Sockelleisten, Befestigungsmittel, Schottungen, Revisions- und Technikklappen/-tanks, Bodenabläufe, inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.			

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin

1	LV	Entkernung
02	Gewerk	Abbruch-/Rückbauarbeiten
02.02	Titel	Abbruch Wand-, Boden-, Deckenbeläge, Sonderelemente

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
-----	---------------	----	----

Fortsetzung von Eintrag 02.02.10

Zweck: Demontage Bodenaufbauten, hart

Ausführungsort: BT J-K/L-M, EG - 7.OG

1.050	m2	EP	GP
--------------	-----------	----------	----------

02.02.11 Abbruch schwimmender Estrich/Dämmung, h= bis 14cm

Abbruch schwimmender Estrich komplett, einschl. Folien, Dämmungen, Abdichtungen (auch Schwarzabdichtung), Randdämmstreifen, inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Zweck: Komplettabbruch schwimmender Estrich

Untergrund: Stb.-Decke bzw. -Bodenplatte

Material: Zement-, Kalziumsulfat- oder Gussasphaltestrich

Gesamtaufbaudicke: über 7 bis ca. 14 cm

Ausführungsort: BT J-K/L-M, UG - 7.OG

1.180	m2	EP	GP
--------------	-----------	----------	----------

02.02.12 Abbruch Wandfliesen und geklebte Beläge an tragenden Wänden

Abschlagen und restloses Entfernen von Wandfliesen, Plattenbelägen und sonstigen fest verklebten Wandbelägen von bestehenden, zu erhaltenden tragenden Wänden (Mauerwerk oder Stahlbeton) einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Hinweis: Abbruch von Fliesen und Belägen auf nicht tragenden Wänden ist in dieser Position nicht enthalten, da diese mitsamt der Wand in den entsprechenden Positionen für den Komplettabbruch von nicht tragenden Wänden kalkuliert werden.

Zweck: Komplettabbruch Fliesen, Plattenbelägen, sonstigen fest verklebten Wandbelägen

Untergrund: Stb.-Wand, MW, Putz

Aufbaudicke: bis ca. 1,5 cm

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin**1 LV Entkernung**

02 Gewerk Abbruch-/Rückbauarbeiten

02.02 Titel Abbruch Wand-, Boden-, Deckenbeläge, Sonderelemente

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
-----	---------------	----	----

Fortsetzung von Eintrag 02.02.12

Ausführungsort: EG-7.OG
 Fliesen in Einbauküchen, WCs.
 Bäder, PuMi
 Whiteboardwand im 7.OG auf Achse
 II/MH

460 m2 EP GP

02.02.13 Abbruch nicht tragende Wände, GK, t=<20cm

Abbruch von TB-Innenwänden, nicht tragende TB-Wände,
 System-Trennwände, inkl. Unterkonstruktion, Dämmung,
 Befestigungsmittel, Wandfliesen, sonstige Wandbeläge,
 Wandeinbauten (Steckdosen, Lichtschalter, etc.), inkl.
 Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Zweck: Komplettabbruch nicht tragende
 Innenwände
 Material: Metall- oder Holzständerwerk mit ein-
 oder mehrlagiger
 TB-Plattenbekleidung
 Dicke: bis ca. 20 cm
 Abfangung: nicht erforderlich

Ausführungsort: BT J-K/L-M, EG - 7.OG

11.411 m2 EP GP

02.02.14 Abbruch Schächte und Vorsatzschalen, GK, t=<20cm

Abbruch von Schächten und Vorsatzschalen in
 Trockenbauweise, nicht tragend, inkl. Unterkonstruktion,
 Dämmung, Befestigungsmittel, Wandfliesen, Revisionsklappen
 und sonstige Beläge, inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung
 nach AVV-Schlüssel.

Zweck: Komplettabbruch Schächte und
 Vorsatzschalen
 Material: Metall- oder Holzständerwerk mit ein-
 oder mehrlagiger
 TB-Plattenbekleidung
 Dicke: bis ca. 20 cm
 Abfangung: nicht erforderlich

Ausführungsort: BT J-K/L-M, EG - 7.OG

1.074 m2 EP GP

Übertrag

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin

1	LV	Entkernung
02	Gewerk	Abbruch-/Rückbauarbeiten
02.02	Titel	Abbruch Wand-, Boden-, Deckenbeläge, Sonderelemente

Nr.	Menge/Einheit		EP	GP
02.02.15	Abbruch WC-Trennwände			
	Abbruch WC-Trennwände einschl. Türen, Zubehör, Aufständigung, inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.			
	Zweck:	Komplettabbbruch WC-Trennwände		
	Vorleistung:	WC-Trennwände Bestand		
	Material:	Holz-/Holzwerkstoff, oberflächenbeschichtet oder Kunststoff		
	Wandstärke:	bis ca. 3 cm		
	Wandhöhe:	ca. 2,10 m		
	Ausführungsort:	BT J-K/L-M, EG - 7.OG		
247	m2		EP	GP
02.02.16	Abbruch Innentüren, 1flg			
	Abbruch Innentüren, 1-flg., mit Zarge, Unterkonstruktion, Füllung und Bekleidung, Türstopper, OTS, inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.			
	Zweck:	Komplettabbbruch Innentüren		
	Material:	Holz, Metall, Glas		
	Wanddicke:	bis 38 cm		
	Größe:	bis 1,135x2,26 m		
	Ausführungsort:	BT J-K/L-M, UG - 7.OG		
544	St		EP	GP
02.02.17	Abbruch Innendämmung Wände			
	Abbruch vorhandener Wänddämmung im Innenbereich, inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.			
	Material:	HWL		
	Stärke:	40 mm		
	Verortung:	UG, Wand zwischen Tiefgarage und Keller		
333	m2		EP	GP
02.02.18	Abbruch Innendämmung Decke			
	Abbruch vorhandener Decken- und Flankendämmung im Innenbereich, inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.			
	Material:	HWL		

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafentpark Berlin

1	LV	Entkernung
02	Gewerk	Abbruch-/Rückbauarbeiten
02.02	Titel	Abbruch Wand-, Boden-, Deckenbeläge, Sonderelemente

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
-----	---------------	----	----

Fortsetzung von Eintrag 02.02.18

Stärke: 100 mm

Verortung: UG, Bereich neuer Müllraum und Mieterkeller, ehem. Tiefgarage

80 m2 EP GP

SONDERELEMENTE**02.02.19 Abbruch mobile und akustische Trennwände**

Abbruch einer schienengeführten, mobilen Trennwand (bestehend aus 6 Einzelementen in Holzoptik, mit Schallschutzqualität) und Akustikschiebewände einschließlich aller Systemkomponenten (u.a Abhängung, Unterkonstruktion, Laufschiene, Steuerung, Anschluss) inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Maße mob. Trennwand: LxH= ca. 4,65x3,50 m

Maße Schiebewände: LxH= ca. 1,50x3,50 m x 2

Abbruchort: EG, zwischen Achsen MH/MJ

1 psch GP

02.02.20 Abbruch Windfang 1

Abbruch Windfang komplett, im Erdgeschoss, inkl. 2 dopelflügeliger Türen, Sauberlaufzone, An- und Abschlüsse, Zubehör, inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abbruchort: Erdgeschoss

Ausführung: Glas-Rahmenkonstruktion

Grundrissfläche: ca. 42 m2

Raumhöhe: ca. 3,50 m

1 St EP GP

02.02.21 Abbruch Windfang 2

Abbruch Windfang komplett, im Erdgeschoss, inkl. 2 dopelflügeliger Türen, Sauberlaufzone, An- und Abschlüsse, Zubehör, inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abbruchort: Erdgeschoss

Ausführung: Glas-Rahmenkonstruktion

Grundrissfläche: ca. 15 m2

Raumhöhe: ca. 3,50 m

1 St EP GP

Übertrag

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin

1	LV	Entkernung
02	Gewerk	Abbruch-/Rückbauarbeiten
02.02	Titel	Abbruch Wand-, Boden-, Deckenbeläge, Sonderelemente

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
-----	---------------	----	----

02.02.22 Abbruch Glaswand mit Tür

Abbruch Glaswand mit Glastür (1-flg.) komplett, im 7.OG, inkl. An- und Abschlüsse, Zubehör, inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abbruchort: 7.OG
 Ausführung: Glas-Rahmenkonstruktion
 Länge: ca. 4 m
 Raumhöhe: ca. 3,00 m

1 St EP GP

02.02.23 Abbruch Brandschutztor

Abbruch verdeckt in Vorsatzschale laufendes T90-Brandschutz-Schiebetor (Metall-Schiebetor) im Erdgeschoss, inkl. Abhängung, Unterkonstruktion, Laufschiene, Steuerung, Anschluss etc. inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Maße: LxH= ca. 5,50x3,52 m

Abbruchort: Erdgeschoss

1 St EP GP

02.02.24 Abbruch Verschiebeparker/Parkpaletten, ca. 38m²

Abbruch einer PKW- Verschiebeparkpalette im Untergeschoss, inkl. Schienen- und Bediensystem, inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Die im Boden verbleibenden Vertiefungen der Schienen sind provisorisch so zu überdecken, dass keine Stolpergefahr, oder die Gefahr von weiteren Ausbrüchen im Boden entstehen.

Maße Palette: ca. 2,50 x 5,50 m
 Ausführung Palette: verz. Stahlblech mit Unterflurmotor
 Länge Laufschiene: 2 x ca. 15,00 m

Abbruchort: Untergeschoss/Tiefgarage

1 psch GP

02.02.25 Rückbau Rollregalschienen

Rückbau von im Boden verbliebenen Rollregalschienen im Untergeschoss. Aufschneiden des ummantelnden Estrichs bis Trennschicht zur späteren, bauseitigen Wiederverfüllung, inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Die im Boden verbleibenden Vertiefungen der Schienen sind

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin

1	LV	Entkernung
02	Gewerk	Abbruch-/Rückbauarbeiten
02.02	Titel	Abbruch Wand-, Boden-, Deckenbeläge, Sonderelemente

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
-----	---------------	----	----

Fortsetzung von Eintrag 02.02.25

temporär so zu überdecken, dass keine Stolpergefahr oder die Gefahr von weiteren Ausbrüchen im Boden entsteht.

Abbruchort: Untergeschoss

175 **m** EP GP

02.02.26 Rückbau Rampe und Podest / TG

Rückbau einer Rampe und Podeste im Untergeschoss, sowie das dazugehörige Geländer, inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abbruchort: Untergeschoss
Ausführung: Auf Bodenplatte aufliegender, kunststoffmodifizierter Verbundestrich als Anrampung
Stärke: 0 cm bis ca. 10 cm

Rampe: ca. 4,00 m²
Podeste: ca. 14,50 m²

19 **m²** EP GP

02.02.27 Rückbau Serverschränke

Rückbau von Serverschränken samt deren Einbauten (passive Komponenten) in den Geschossen, inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

die in den Patchpanels eingeklemmten Verkabelungen können für den Rückbau abgeschnitten werden.

Schrankgröße: ca. 0,90 x 0,90 x 2,20 mtr
Material: Metall
Türen: Glas
Füllung: Patchpanels und Rangierpanels in ca. 70 % der Höhe
Ausführungsort: BT J-K/L-M, 1.OG - 7.OG

24 **St** EP GP

02.02.28 Demontage Teeküchen

Vollumfängliche Demontage von Teeküchen, einschl. Anschlussleitungen, Schranksockel, Blendleisten, etc., inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Zweck: Rückbau Teeküchen
Ausstattung (je Küche): 4 St. Unterschränke je 0,60 m
4 St. Oberschränke je 0,60 m
1 St. Geschirr-Waschbecken

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafienpark Berlin

1	LV	Entkernung
02	Gewerk	Abbruch-/Rückbauarbeiten
02.02	Titel	Abbruch Wand-, Boden-, Deckenbeläge, Sonderelemente

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
-----	---------------	----	----

Fortsetzung von Eintrag 02.02.28

1 St. Geschirrablage
1 St. Geschirrspüler
1 St Arbeitsplatte ca. 2,40 m

Ausführungsort: BT J-K/L-M, EG - 7.OG

24 St EP GP

02.02.29 Demontage Fensterbänke, innen

Demontage von Fensterbänken im Innenbereich, einschl. Unterkonstruktion/Befestigung in Form in der Aussenwand verdübelter Stahlwinkel als Auflager, Leisten, etc., inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Zweck:	Rückbau Fensterbänke im Innenbereich
Material:	Steinzeug, Holzwerkstoff, etc.
Befestigung/Auflager:	Stahl
Einzellänge:	bis 0,90 m
Gesamtlänge:	ca. 950 m

Ausführungsort: BT J-K/L-M, EG - 7.OG

950 m EP GP

TGA OBERIRDISCH

02.02.30 Demontage Waschtischanlage

Demontage Waschtisch, komplett, inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Zweck: Abriss Waschtisch Bestand
Umfang: Traggestell, Verrohrung bis zum Strang, Seifenschale, Spiegel, Handtuchhalter/Dispenser, Durchlauferhitzer, geruchsdichter Verschluss von Rohrleitungen nach Abbruch

Ausführungsort: BT J-K/L-M, UG - 7.OG

32 St EP GP

02.02.31 Demontage WC-Anlage

Demontage WC-Anlage, komplett, inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Zweck: Abriss WC-Anlage Bestand
Umfang: Keramik, Sitz, Traggestell,

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin

1	LV	Entkernung
02	Gewerk	Abbruch-/Rückbauarbeiten
02.02	Titel	Abbruch Wand-, Boden-, Deckenbeläge, Sonderelemente

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
-----	---------------	----	----

Fortsetzung von Eintrag 02.02.31

Spülkasten, WC-Bürste, Traggestell,
Papierhalter, Verrohrung bis zum
Strang, geruchsdichter Verschluss
von Rohrleitungen nach Abbruch

Ausführungsort: BT J-K/L-M, EG - 7.OG

56 St EP GP

02.02.32 Demontage Urinalanlage

Demontage Urinalanlage, komplett, inkl. Schuttbeseitigung und
Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Zweck: Abbruch Urinalanlage

Umfang: Keramik, Armatur, Traggestell,
Verrohrung bis zum Strang,
geruchsdichter Verschluss von
Rohrleitungen nach Abbruch

Ausführungsort: BT J-K/L-M, EG - 7.OG

24 St EP GP

02.02.33 Demontage Fußbodenentwässerung

Demontage Fußbodenentwässerung, komplett einschl.
Ausstemmen aus Rohdecke und Entsorgung nach
AVV-Schlüssel und Sicherung Deckendurchbruch.

Hinweis: Alle vertikale Zu- und Strangleitungen für
Frischwasser, Abwasser, Regenwasser, und Heizung werden
vom Nachfolge-GU zurückgebaut.

Material: Guß; Metall

Dimensionen: DN 70-100

Ausführungsort: BT J-K/L-M, EG - 7.OG

56 St EP GP

02.02.34 Rückbau Techn. Anlagen - Sanitär Lüftung

Rückbau der Abluftanlagen aus den Toilettenräumen in den
Obergeschossen, in den oberirdischen Geschossen
(WC-Lüftung) zwischen EG und 7.OG; die Dachdurchtritte der
Stränge müssen unzerstört und eingedichtet erhalten bleiben.
Inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Leistungsumfang:

- Stränge (verz. Wickelfalzrohr)
- Anbindungen (verz. Wickelfalzrohr, Flexrohr)
- Verteilungen (verz. Wickelfalzrohr, Flexrohr)
- Tellerventile

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin**1****LV****Entkernung**

02

Gewerk

Abbruch-/Rückbauarbeiten

02.02

Titel

Abbruch Wand-, Boden-, Deckenbeläge, Sonderelemente

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
-----	---------------	----	----

Fortsetzung von Eintrag 02.02.34

- Brandschutzschottungen und -klappen (einbetoniert)

Abrechnung nach Toilettenanlage (1 Sanitärkern = 2
Geschlechter = 1 Abrechnungseinheit)

21**St**

EP GP

02.02.35 Rückbau Deckensplitgeräte

Rückbau von Deckeneinbau-Splitgeräten im Zusammenhang
mit dem Rückbau der Abhangdecken in Büroräumen und
EDV-Räumen inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach
AVV-Schlüssel.

Die Entleerung von Kältemitteln erfolgt als bauseitige
Vorleistung.

Leistungsbestandteile:

- ca. 20 mtr Kältemittelleitung je Gerät
- ca. 25 mtr Dämmung je Gerät
- ca. 5 mtr Steigeleitung Kälte je Gerät
- Deckeneinbau-Splitgerät
- Decken-Geräteabhängung

12**St**

EP GP

02.02.36 Rückbau Wandsplitgeräte

Rückbau von Wandsplitgeräten im Zusammenhang mit dem
Rückbau der Leitungen in Büroräumen und EDV-Räumen inkl.
Schuttbeseitigung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Die Entleerung von Kältemitteln erfolgt als bauseitige
Vorleistung.

Leistungsbestandteile:

- ca. 20 mtr Kältemittelleitung je Gerät
- ca. 25 mtr Dämmung je Gerät
- ca. 5 mtr Steigeleitung Kälte je Gerät
- Wandsplitgerät
- Wand-Geräteabhängung

12**St**

EP GP

02.02.37 Rückbau Elektro Obergeschosse

Rückbau der technischen Anlagen ELT in den
Obergeschossen, inkl. Schuttbeseitigung und Entsorgung nach
AVV-Schlüssel.

Elektro

-

Leistungsverzeichnis 26N-MGP Markgrafenviertel Berlin

1	LV	Entkernung
02	Gewerk	Abbruch-/Rückbauarbeiten
02.02	Titel	Abbruch Wand-, Boden-, Deckenbeläge, Sonderelemente

Nr.	Menge/Einheit	EP	GP
-----	---------------	----	----

Fortsetzung von Eintrag 02.02.37

- Demontage der kompletten ELT- und IT- Kabel und Kabelwege, sowie sämtlicher Objekte (Schalter, Steckdosen, Leuchten, Sicherheitsbeleuchtung, Brandmelder etc.) und Installationen zwischen EG und Dach mit Ausnahme der Treppenträume sowie der die Treppenträume betreffenden Trassen und Unterverteilungen in den oberirdischen Geschossen inkl. Sicherheitsbeleuchtung
- Rückbau aller Befestigungsmittel an Decken und Massivwänden, Dübel, Anker, Schienen etc., wandbündig für spätere, bauseitige Verspachtelung ohne weiteren erforderlichen Rückbau

Abrechnung nach m2 Grundfläche oberirdischer Geschosse

11.484 **m2** EP GP

02.02.38 Rückbau EDV-Räume

Rückbau aller sichtbaren und im Deckenbereich installierten technischen Anlagen für Lüftung, Lüftungskanäle und Elektrotechnik/Datenübertragung (u.a.Kabeltragsysteme und Leitungen) innerhalb der EDV-Räume.

Die Abrechnung erfolgt bezogen auf die horizontale Raumgrundfläche.

Hinweis: Serverschränke, Doppelboden und Splitgeräte werden über gesonderte Positionen rückgebaut.

Ausführungsort: EDV-Räume, 4.-5.OG

125 **m2** EP GP

Gesamtsumme

Titel 02.02 Abbruch Wand-, Boden-, Deckenbeläge, Sonderelemente

Gesamtsumme

Gewerk 02 Abbruch-/Rückbauarbeiten

Leistungsverzeichnis 1 **26N-MGP Markgrafentpark Berlin**
LV **Entkernung**

Nr.	Art	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisse	Gesamt in EUR
-----	-----	--	---------------

Zusammenfassung der Gliederungspunkte

01	Gewerk	Baustelleneinrichtung
01.01	Titel	Baustelleneinrichtung
02	Gewerk	Abbruch-/Rückbauarbeiten
02.01	Titel	Vorbereitende Arbeiten
02.02	Titel	Abbruch Wand-, Boden-, Deckenbeläg...

Gesamtsumme	LV 1 Entkernung
--------------------	------------------------	-------

MWSt. 19,0 %
--------------	-------

Gesamtsumme einschl. MWSt.
-----------------------------------	-------

.....
 Anbieter - Ort, Datum

Stempel

.....
 Anbieter - Unterschrift